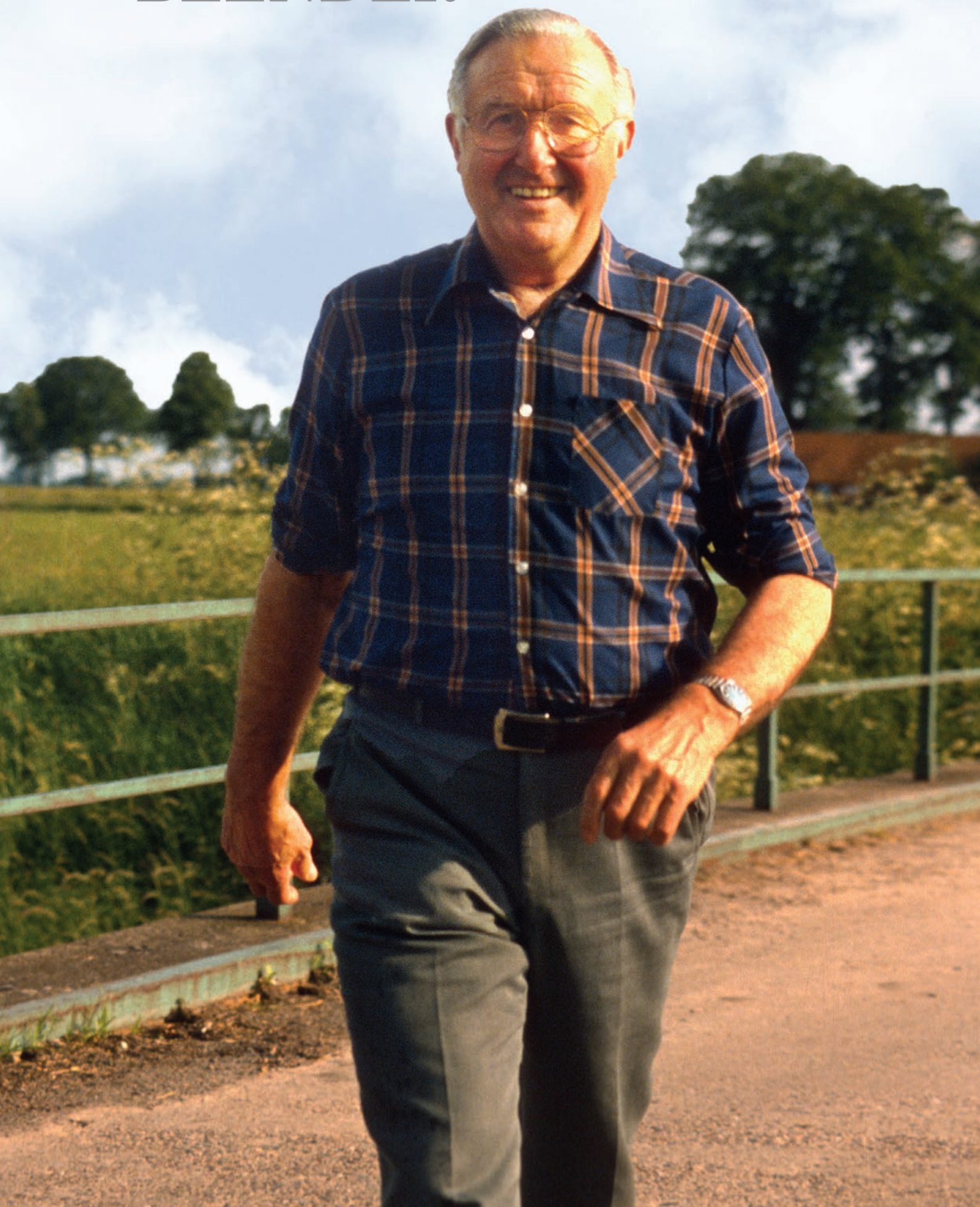


Gemeindespiegel BLENDER



Mai 2022
Ausgabe 91





Anja Winter
Logopädie

Praxis für Stimm-, Sprech-
und Sprachtherapie

Blender Hauptstraße 28 • 27337 Blender
Telefon 0 42 33 / 9 43 02 21

www.therapiezentrumblender.de

Service und Beratung aus Meisterhand

 **Birkner Informationstechnik**

TV • Hifi • Video • Telekommunikation • Sicherheitstechnik • Sat • Kabelfernsehen
Reparaturservice • Beratung • Verkauf

Thomas Birkner, Blender Hauptstraße 16, 27337 Blender

Tel. : 04233 / 942440 Fax.: 04233 / 942441

Internet: <http://www.Birkner-Informationstechnik.de> email: info@Birkner-Informationstechnik.de



Bei allen Fragen rund um's Auto

Ihre KFZ-Sachverständigen
DAT-SCHÄTZUNGSSTELLE

**Sachverständigenbüro
Gerhard Müller**

Blender Hauptstraße 36 • 27337 Blender
Telefon 0 42 33 / 93 00 0
Telefax 0 42 33 / 93 00 20

Grieme
elektro • heizung • sanitär **Haustechnik**

Oister Laake 10
27337 Blender-Oiste
Tel.: 0 42 33 - 94 25 20

JÜREEN VOSS



Ihr Partner
für Wärme
und Bäder!

Heizung • Bäder • Elektro • Solar

Lunser Dorfstraße 2 • Telefon (0 42 04) 72 46
27321 Thedinghausen • www.voss-lunsen.de

Zimmerei
Sägewerk
Holzhandlung

Massiv - Element - Bau

SUHR

Häuser *natürlich* aus Holz

- Zimmerei
- Sägewerk
- Holzhandlung
- Abbundzentrum
- Holzrahmenbau

SUHR Massiv-Element-Bau
27337 Blender-Varste 1 • Telefon 0 42 33 / 93 04-0
Fax 0 42 33 / 93 04-20 • Internet: www.zimmerei-suhr.de
E-Mail: info@zimmerei-suhr.de

• Taxi
• Krankentransport
• Rollstuhlbeförderung
• Kleinbus (bis 8 Personen)

Tag & Nacht



**OMNIBUS
+ TAXI**

W. KIRSCHNER
Inh. Berit Kirschner

0 42 55 / 98 21 56

www.omnibus-kirschner.de

Hustedter Str. 7 • 27327 Martfeld



Redaktion: Volker Gefeke
E-Mail: vrgbuero@googlemail.com

Fotothema: Ernst Rosenhagen

„Ein Mensch mit Haltung“

Liebe Leser:innen!

Es gibt Menschen, die hinterlassen Spuren. Sie gehen voran und ebnen Wege. Und dann gibt es Menschen, deren Haltung uns Orientierung gibt, wie der Nordstern am Himmel.

Mein Großvater Ernst Rosenhagen ist für mich beides, Spurenleger und Nordstern. Er übernahm Verantwortung, persönliche und gesellschaftliche, und trat für das ein, was ihm wichtig war.



Er bedeutete mir viel. Und es gibt keinen Menschen, dem ich einen größeren Einfluss auf mein Leben zuschreibe, auch wenn sein Tod bereits 20 Jahre zurückliegt. Ich frage mich oft: „Wie hätte Opa das gesehen? Wie hätte er sich verhalten?“

In diesem Frühjahr wäre Ernst Rosenhagen 100 Jahre alt geworden. Wir werden diesen Geburtstag innerhalb der Familie feiern und an ihn denken. Ihr, liebe Leser:innen des Gemeindespiegels, seid eingeladen, an den Erinnerungen verschiedener Menschen an meinen Großvater teilzuhaben. Viel Freude beim Lesen!

Und sicher hat auch in Eurem Leben jemand Spuren gelegt?!

Heike Rosenhagen

Impressum:

Gemeinde-Spiegel Blender
24. Jahrgang • Ausgabe 91
Mai 2022

Auflage: 1.500 Stück

Erscheinungsweise:
Vierteljährlich; Verteilung an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Blender

Herausgeber:
Kirchengemeinden
Blender-Intschede-Oiste
Kirchweg 1a
27337 Blender

Turn- und Sportverein
TSV Blender e.V.
Frank Schröder (1. Vors.)
Westpreußenstr. 1
27337 Blender

Layout: Silke Wolters + Volker Gefeke

Druck / Bindung:
F&R Druck,
Karl-Heinz Raupach
Obere Str. 57, 27283 Verden
Tel.: 04231/9602577-0
E-Mail: raupach@fr-druck.de
www.fr-druck.de

Titelbild:
Dr. Klaus Rosenhagen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

15. Juli 2022

Bitte reichen Sie Artikel rechtzeitig zu diesem Termin bei den Herausgebern im doc(s)-Dateiformat ein oder mailen sie an vrgbuero@googlemail.com. Texte zur Kirchengemeinde mailen Sie bitte an silkewolters@gmx.de

Alle Ausgaben des Gemeindespiegel Blender, des TSV-Spiegel und des Gemeindebriefes finden Sie auch auf der Homepage www.gemeindespiegel-blender.de

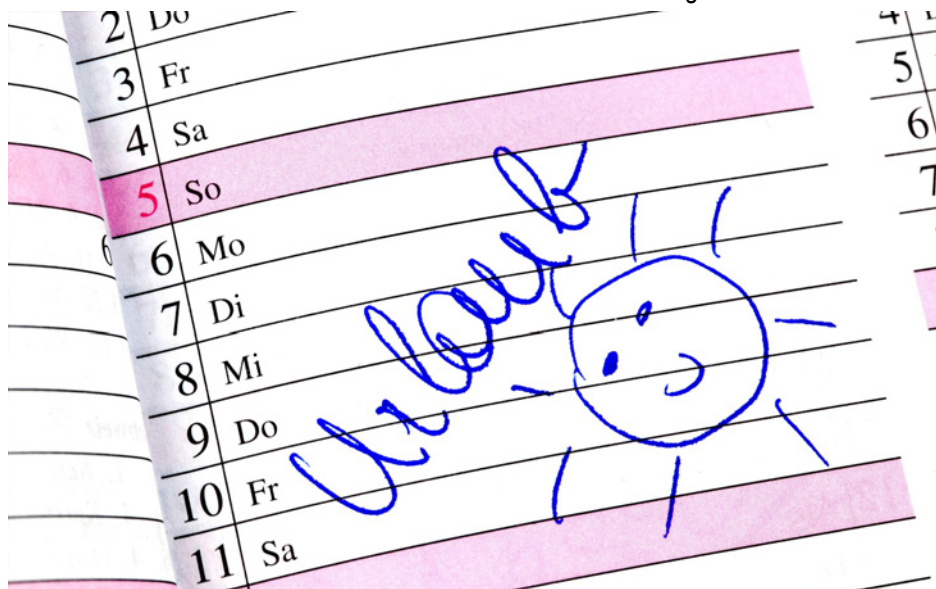
„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ Eine Sommerandacht

Liebe Leserinnen und Leser!

Sommerzeit - Urlaubszeit! Viele verrei-

sen - nicht alle. In den Urlaub zu fahren bedeutet für die Meisten, sich erholen zu wollen. Genauso groß ist aber auch das

Bedürfnis heraus zu kommen aus dem Alltag mit Arbeit, Schule, Corona oder belastenden Nachrichten. Man möchte Neues entdecken und erleben. Es gibt nicht nur Heimweh, es gibt auch Fernweh.



„Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“ So heißt es im 31. Psalm. Gott hat unser Leben so eingerichtet, dass es viel zu entdecken gibt. Das ist aber nicht unbedingt von der Entfernung abhängig, die wir beim Entdecken zurücklegen. Wer mit dem Flugzeug viele 1.000 km fliegt, belastet nicht nur die Umwelt, er/sie findet sich womöglich in einem „Urlaubsparadies“ wieder, dass diesen Namen nicht verdient hat. Nichts mit weitem Raum.

Als Urlaubsempfehlung kann auch gelten, kurze Strecken zurück zu legen, zu Fuß oder mit dem Fahrrad sogar. Bewegung entspannt und man kann durchaus weiten Raum erleben. Und auch wer gerne zu Hause bleibt oder wen andere Umstände nicht verreisen lassen, kann seinen Gedanken und Gefühlen Beine machen mit einem guten Buch oder Begegnungen mit Menschen, die ihm/ihr gut tun. „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ - Psalm 31 - eine Einladung Gottes gerade im Sommer. Ich wünsche Ihnen eine angenehme Reise.



GOTT
segne
DICH!

GOTT SCHENKE DIR
die **NEUGIER**, im Urlaub etwas ganz
NEUES ZU ENTDECKEN,
auch wenn es nur
auf deinem Balkon ist!



Grafik: Kostka

Ihre Claudia Clasen
(Regionaldiakonin)

Doris Nageldesign

www.doris-nageldesign.de



Nailsbydorisnageldesign



Doris Nageldesign

Seestedter Weg 14
27337 Blender
Tel.: 015256746032

Füße
Nägel
Wimpern

☎ 04204 8837

Wir sind für Sie da.



**Sozialstation
Thedinghausen**

Respektvoll. Gepflegt werden

www.sozialstation-thedinghausen.de



Erfolgreiche Konfirmations-Kleiderbörse

Fast alle Kunden wurden fündig

Am 12. Februar begann um 12:00 Uhr im Gemeindehaus Blender bereits zum vierten Mal eine Kleiderbörse für die anstehenden Konfirmationen; organisiert von der Lebendigen Gemeinde. Die von über 50 Anbietern angelieferten Anzüge und Kleider, sowie Hemden, Abendmode und Schuhe wurden am Tag vorher im Gemeinderaum der Größe nach sortiert und aufgehangen. Die Küche und der abgetrennte kleinere Teil des Gemeinderaumes wurden zu Umkleiden umfunktioniert und mit Spiegeln ausgestattet.

Im Voraus musste man sich online anmelden. Unter den geltenden Hygiene-

vorschriften konnten sich immer zwei Familien für eine halbe Stunde umschauen. Mithilfe sehr guter Beratung einiger Frauen aus der Gruppe wurden fast alle Kunden fündig. Das Kleiderbörsesteam verpflegte sich zwischendurch mit kleinen Snacks, Kaffee und Butterkuchen.

Nach dem letzten Kunden um 16:00 Uhr wurde abgerechnet und die Kleidung zurück in die Kisten sortiert. Rundum war die Veranstaltung mit einem Umsatz von knapp 1.000,00 EUR eine sehr erfolgreiche Börse, die auch nächstes Jahr gerne wieder stattfinden soll.



Text: Freya Henke
Foto: Silke Wolters

Visitationsgottesdienst in Verden

Thema „Treffpunkt: Brücke“

Eigentlich sollte der Visitationsgottesdienst bereits vor zwei Jahren mit allen Vokalchören des Kirchenkreises stattfinden. Auch wir vom Kirchenchor hatten uns gut auf diesen Auftritt vorbereitet und uns darauf gefreut, in so einer großen Gruppe zu singen. Doch dann kam Corona mit all seinen Einschränkungen. Die Visitation und der Gottesdienst wurden erst einmal auf unbestimmte Zeit verschoben. Doch nun war es soweit. Unter dem Motto „Treffpunkt: Brücke“ fand dieser besondere Gottesdienst am Sonntag, den 27. März im Verdener Dom statt. Da auf die Mitwirkung von Chören verzichtet wurde, gestalteten die drei hauptamtlichen Kirchenmusiker des Kirchenkreises, Kreiskantorin Regine Popp, Kirchenmusikdirektor Tillman Benfer und Popkantor Micha Keding den musikalischen Part.

In seiner Begrüßung berichtete der Superintendent Fulko Steinhausen, dass sich der Vorbereitungskreis im Januar auf das Thema „Treffpunkt: Brücke“ geeinigt hatte, in welchem es um Corona und die unterschiedlichen Ansichten darüber gehen sollte. Jedoch wurden aus aktuellem Anlass die Inhalte im Hinblick auf den Krieg in der Ukraine entsprechend geändert.

Zur Einstimmung auf die Predigt bauten vier Personen aus besonderen Latten eine Brücke; und zwar ohne Hammer, Nagel oder Bohrmaschine. Nur durch einfaches Zusammenstecken und mit ganz viel Teamwork. Wie Herr Steinhausen dann in seiner Predigt ausführte, kann man Zäune ohne Probleme alleine aufbauen - aber um Brücken zu bauen, braucht man ein Team. Einer alleine



kann es nicht schaffen. Gleiches gilt für den Krieg in der Ukraine: einer alleine kann ihn nicht beenden. Auch das geht nur zusammen!

Text: Petra Holsten
Foto: Christoph Maaß

Erneut in Tüten statt in Präsenz

Der Weltgebetstag 2022

Auch in diesem Jahr wurde entschieden, keinen Präsenzgottesdienst durchzuführen. Für alle Interessierten gab es stattdessen erneut einen „Gottesdienst in Tüten“ für zu Hause. Barbara Garlip und

Waltraud Hogrefe bestückten die Papiertüten neben der Gottesdienstordnung mit weiteren Aufmerksamkeiten und organisierten die Verteilung.



Text & Foto: Silke Wolters

„Jetzt nochmal die zweite in der dritten.“ Ein Übungsabend mit dem Popkantor



Seit Mitte Februar proben wir wieder regelmäßig. Und an einem dieser Übungsabende kam Besuch aus Verden: Micha Keding, der Popkantor für den Kirchenkreis ist unserer Einladung gefolgt und hat sich am Mittwoch, den 23. März einen Eindruck über uns und unser Wirken verschafft.

Im Gepäck hatte Micha neben seiner Gitarre eine Liste aller Chöre und Bands im Landkreis Verden, welche einer der evangelischen Kirchen zugeordnet werden kann. Er hat es sich - seit Beginn seiner Tätigkeit - zur Aufgabe gemacht, alle diese musikalischen Gruppen nach und nach kennenzulernen. Zwar übt er das Amt als Popkantor bereits seit September 2019 aus, jedoch waren Besuche vor Ort in der Vergangenheit pandemiebedingt kaum möglich.

Schnell war klar, dass er es mit einer ganz besonderen Gruppe zu tun hatte: allein schon die Antwort auf die Frage, ob wir denn nun ein Chor oder eine Band seien, war schwer. Weil wir eigentlich halt nur eine Gruppe von musikalischen Frauen sind, die sich ungern in Schubladen drängen lassen. Und darauf sind wir im Übrigen auch mächtig stolz!

Und obwohl bestimmt der eine oder andere meinen könnte, dass wir die Schla-

ger, die wir unter anderem im Repertoire haben, so runtersingen, als wenn man bei der Küchenarbeit zum laufenden Radio trällert, wird an diesem Abend schnell klar, dass unser Anspruch an die stimmliche Darbietung doch recht hoch ist.

Zunächst tragen wir Micha „The Lion Sleeps Tonight“ von The Tokens vor. Lange nicht gesungen und zuletzt bei einer spontanen Zugabe vor gut zwei Jahren gekonnt in den Sand gesetzt, klappt es doch - zu unserem eigenen Erstaunen - recht gut. Auch der Popkantor ist beeindruckt und verbessert auf hohem Niveau: tatsächlich singen wir straight, während die Gitarren swingen.



Eine Unregelmäßigkeit, die sich bei uns eingeschlichen hat und uns selbst wohl nie aufgefallen wäre. Also gleich nochmal: aber jetzt alles in einem zackigen Sound. Klingt gut, ist aber für die Gitarrenspielerinnen unter uns nicht einfach umzusetzen. Also gleich die nächste Variante: alles mit einem geschmeidig swinging rhythm, der allen leichter fällt. So soll ab nun sein.

Ein weiteres Lied haben wir uns im Vorfeld überlegt, welches wir zwar können, aber von dem wir glauben, dass der ein oder andere Tipp nicht schaden könnte: „Ein Kompliment“ von Sportfreunde Stiller. Und auch hier hat Micha ein paar Ratschläge für uns, wie wir das Feintuning noch weiter steigern können: manche Stellen (zum Beispiel die zweite Stimme in der dritten Wiederholung - kurze Ansage vom Mentor: „Jetzt nochmal die zweite in der dritten.“) werden wieder und wieder geübt, bis sie sitzen. Und auch hier sollen wir uns entscheiden, wie wir den Song präsentieren möchten. Wir entscheiden uns für eine

rockige statt einer soften Version.

Zum Abschluss des Abends sind wir nun richtig in musikalischer Fahrt und geben noch als ungeplante Zugabe „Into the West“ von Annie Lennox und Howard Shore - eines unserer Lieblingslieder - zum Besten. Da jede von uns dieses Lied auf ihre eigene Art und Weise interpretiert, gibt es prompt die berechtigte Kritik, dass wir mehr aufeinander hören sollen, anstatt zu singen, nur weil man es kann. Wichtig ist für uns, auf das harmonische Gesamtgefüge zu achten ... und das sagt er uns Individualisten ;-)

Somit war dieser Abend für beide beteiligten Parteien eine win-win-situation: der Popkantor Micha Keding hat uns kennengelernt und weiß nun, wie wir ticken. Und wir haben wertvolle Ratschläge für einen noch ausgefeilteren Sound bekommen - vielen lieben Dank dafür!

Text & Foto: Silke Wolters



„...was macht eigentlich ein Popkantor?“

Der Begriff „Kantor“ bezeichnet die in einer Gemeinde für die Kirchenmusik verantwortliche Person. Zu seinen Aufgaben gehört in der Regel das liturgische und konzertante Orgelspiel und die Begleitung des Gemeindegesangs, ferner die Leitung von Chören und Musikgruppen.

Seit dem 01. September 2019 gibt es im Kirchenkreis Verden die Stelle eines „Popkantors“. Sein Arbeitsschwerpunkt ist der Bereich der christlichen Populärmusik. Micha Keding unterstützt die Gemeinden und Regionen in diesem Bereich. Dazu gehören unter anderem Schulungen und Ausbildung für nebenberufliche Organist/innen im Bereich modernes Liedgut, Begleitung und Coaching für Chöre und Bands sowie Chor-Projekte für Jugendliche und Erwachsene.

Was zu Pfingsten genau passiert ist

Ein Text von Sibylle Sterzik, Redakteurin aus Berlin

Jesu Freunde glaubten, er werde ihr Leben verändern. Am Ostermorgen begriffen sie: Jesus ist nicht tot, er ist auferstanden. Was er angefangen, getan und gesagt hatte, lebt weiter. Das veränderte alles. Ihre Traurigkeit war wie weggeblasen. Ein Brausen ging durch das Haus in Jerusalem, in dem sie zusammen waren. Zungen wie von Feuer erschienen und setzten sich auf sie. Und sie wurden erfüllt vom Heiligen Geist. Sie fingen an zu predigen in anderen Sprachen. Wörtlich heißt es: Sie redeten in Zungen, das heißt, sie waren wie verückt und gaben unverständliche Laute von sich.

Gott, der Vater. Jesus, sein Sohn, das alles kann ich mir ja noch vorstellen. Aber "Heiliger Geist" - was ist das denn nun? Was der Heilige Geist ist, kann man schwer fassen. Das hebräische Wort für "Geist" bedeutet "Wind", "Atem", "Kraft". Es steht für Gottes Kraft, die in der Welt wirkt. Der Heilige Geist ist Got-

tes Kraft, die Menschen verändert, tröstet, die ihnen Mut macht und ihnen Hoffnung gibt. Das Wörtchen "heilig" drückt aus, dass dieser Geist zu Gott gehört.

Wie zeigt sich der Heilige Geist denn konkret in meinem Leben? Immer ist es etwas, was nicht aus dem Menschen selber kommt, sondern von außen auf ihn zu. Das kann ein Einfall sein, der anderen Hoffnung gibt, eine Entscheidung, Menschen zu helfen, die ungerecht behandelt werden. Wer von Gottes Geist bewegt ist, hat offene Augen und sieht, wenn andere Hilfe brauchen. Eine Nacht durchtanzen, Sport machen, bis man schwebt - das kenne ich auch. Aber in Zungen reden, das ist doch schon verrückt, oder?

Die Zungenrede, unkontrollierte Sprache in Ekstase, gibt es in vielen Religionen. Sie ist nicht nur christlich. Schon frühe heidnische Kulte kennen sie. Bei den

ersten Christen war Zungenreden ein Teil des Gottesdienstes: ein Reden oder Beten in unverständlichen Lauten. Warum reden die meisten Christen heute denn nicht mehr in Zungen? Weil der Apostel Paulus davor warnte, so ein Gebet zur Schau zu stellen und zu überschätzen. Paulus war der Lehrer einer der ersten christlichen Gemeinden, die Zungenreden sehr schätzten. Er besaß selbst auch diese Gabe und wünschte sie allen, denn er hielt sie für eine besondere Form des Gebets.

Und was feiern wir nun heute zu Pfingsten? Zu Pfingsten begann die Verkündigung von Jesus Christus. Sie fing ganz klein an, in Jerusalem, und verbreitet sich seitdem über die ganze Erde. Den Jüngern Jesu gelang ihre "flammende Rede" nicht von sich aus, sondern die Kraft dazu kam von außen, von Gott. Pfingsten ist zugleich der Ursprung der Kirche.



Verantwortung übernehmen

Zukunft ist ein zeitlos bleibender Wert.

Mit verantwortungsvoller Beratung und nachhaltigen Finanzprodukten helfen wir Ihnen, Ihre individuellen Pläne zu verwirklichen.

Sprechen Sie uns an!

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
Verden

LEBEN SIE DEN
UNTERSCHIED!

RÖPKE
EINRICHTUNGEN SEIT 1997

RÖPKE
EINRICHTUNGEN SEIT 1997

Blender Hauptstrasse 30
27337 Blender
info@roepke-einrichtungen.de
roepke-einrichtungen.de

Familiengottesdienst und Familienrallye

Ein ganzer Tag für die Familie



Viele besuchten den Familiengottesdienst am Sonntag, den 24. April.



Während Schüler*innen der ersten und zweiten Klassen einen Lichtertanz aufführten...



...sprachen Schüler*innen der dritten und vierten Klassen die Fürbitten.



Und nach dem Gottesdienst eine leckere Bratwurst vom Grill!



Nach dem Essen kamen die ersten Anmeldungen zur Familienrallye.



Wer kennt sich am besten in der heimischen Tierwelt aus?



Familiengottesdienst und Familienrallye

Ein ganzer Tag für die Familie

Auch ein Dank
an die Jungs
von der Feuerwehr!



Fotos: Ulrike Hinz
& Silke Wolters

Der Pastor und
seine Teamer bei der
Bekanntgabe
der vorderen Plätze,
welche eng
beieinanderlagen.



Auf dem Friedhof sollte ein markantes Grabmal
gefunden werden.



Die „Montagsmaler“ lassen grüßen.



Eine balanciert das volle Glas;
der andere läuft Slalom nach Zeit.



Wer schafft es, den Stein geschickt zu platzieren?

Sommerfreizeit der Ev. Jugend Verden Im Lahntal bei Marburg

Ferien, Sommer, Sonnenschein...! Im Zeitraum vom 14. bis zum 24. Juli 2022 findet im Lahntal bei Marburg eine Sommerfreizeit für Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren statt.

Zehn Tage Sommerurlaub mit anderen Jugendliche und Allem, was dazu gehört: Freibad, Lagerfeuer, Sport und Spiel, Klettern, Chillen, Singen, Zeit für Besinnung und vieles mehr.

Die Unterbringung wird in einem Freizeit-haus mit maximal 4-Bett-Zimmern sein.

Es können sich max. 40 Jugendliche anmelden. Die Kosten für Transport, Unterkunft, Verpflegung und Programm vor Ort belaufen sich auf 420,00 EUR.

Neugierig geworden? Weitere Informationen und die Anmeldung gibt es auf der Seite www.kreisjugenddienst.de/lahntal.

Kontakt:

Ev. Jugend im Kirchenkreis Verden
Diakon Andreas Bergmann
04202 7361
andreas.bergmann@evlka.de

Kirchennachrichten In Kürze



+++ An Himmelfahrt wird es um 09:30 Uhr auf dem Festplatz des Musik-festivals HIHIROCK in Hiddestorf einen Gottesdienst für die Region geben. +++

+++ Der traditionelle Freiluftgottesdienst in Intschede am Pfingstmontag findet um 10:00 Uhr im Garten des Restaurants Browiede statt. +++

+++ Zweimal musste der Empfang für Ehren- und Hauptamtliche abgesagt werden - nun soll es im Sommer klappen. Der Kirchenkreis Verden lädt zum Johannis-Empfang am Freitag, den 24. Juni um 18:00 Uhr in den Dom zu Verden ein. Das Thema „nachhaltiger Lebensstil“ wird dabei im Mittelpunkt stehen. +++

+++ Am Sonntag, den 31. Juli werden um 10:00 Uhr die goldenen, diamantenen, eisernen und gnadenen Konfirmationsjubiläen in Blender gefeiert. +++

+++ Einfach. Gemeinsam. Singen. Ein offener Singtreff für alle Gesangsbegeisterten wird am 01. August um 16:30 Uhr im Gemeindehaus starten. +++

+++ Der nächste Taufgottesdienst in Blender am See findet am Sonntag, den 21. August um 11:00 Uhr statt. +++

+++ Eine Projektgruppe um Fulko Steinhausen plant für Sonntag, 28. August, einen Gottesdienst für Motorradfahrer*innen auf dem Gelände des Evangelischen Jugendhofes Sachsenhain in Verden. Eine erforderliche Anmeldung und weitere Informationen gibt es direkt beim Superintendenten unter der Telefonnummer 04231 92610 oder per E-Mail an fulko.steinhausen@evlka.de. +++

denk:anstöß
Themenabend der Kirchengemeinden Blender, Intschede & Oiste

PILGERN IST MEHR

ALS WANDERN

Es ist ein Unterwegssein auf
äußeren und inneren Wegen.

**03.06.22
19:00 Uhr**

Gemeindehaus
Blender

Gottesdienste in unserer Region

Juni 2022

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod. (Hld 8, 6)

05.06. - Pfingstsonntag

Blender, 11:00 Uhr, P. Sievers

Riede, 09:30 Uhr, Pn. Brederke

Thedinghausen, 11:00 Uhr, Pn. Schley

Lunsen, 09:30 Uhr, P. Sievers

06.06. - Pfingstmontag

Intschede, 10:00 Uhr, Pn. Sievers (regionaler Gottesd.)

12.06. - Trinitatis

Oiste, 11:00 Uhr, P. Sievers

Riede, 18:00 Uhr, Pn. Brederke

Thedinghausen, 11:00 Uhr, Pn. Brederke

Lunsen, 09:30 Uhr, Pn. Brederke

18.06. - Samstag

Thedinghausen, 18:00 Uhr, Pn. Schley (Silberne Konfirmationen)

19.06. - 1. Sonntag nach Trinitatis

Blender, 11:00 Uhr, P. i. R. Dallmeyer

Riede, 09:30 Uhr, P. i. R. Dallmeyer

26.06. - 2. Sonntag nach Trinitatis

Intschede, 11:00 Uhr, P. Oswich

Riede, 09:30 Uhr, Pn. Brederke (Taufe Erinnerung)

Thedinghausen, 11:00 Uhr, Pn. Schley

Lunsen, 09:30 Uhr, Pn. Schley

Juli 2022

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. (Ps 42, 3)

03.07. - 3. Sonntag nach Trinitatis

Oiste, 11:00 Uhr, Pn. Brederke

Riede, 18:00 Uhr, Pn. Brederke (Silberne Konfirmationen)

Thedinghausen, 11:00 Uhr, Pn. Schley (Taufe Erinnerung)

09.07. - Samstag

Thedinghausen, 16:00 Uhr (Familienkirche)

10.07. - 4. Sonntag nach Trinitatis

Erbhof Thedinghausen, 10:00 Uhr, Pn. Schley (regionales Taufest)

17.07. - 5. Sonntag nach Trinitatis

Intschede 11:00 Uhr, P. Sievers

24.07. - 6. Sonntag nach Trinitatis

Oiste, 11:00 Uhr, P. Sievers

Riede, Pn. Brederke (Sommergottesdienst)

31.07. - 7. Sonntag nach Trinitatis

Blender, 10:00 Uhr, P. Sievers (Jubiläumskonfirmationen)

Felde, 09:30 Uhr, Pn. Brederke (Schützenfest)

August 2022

Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN, denn er kommt, um die Erde zu richten. (1. Chr 16, 33)

07.08. - 8. Sonntag nach Trinitatis

Intschede, 11:00 Uhr, P. i. R. Freese

Lunsen, Pn. Sievers (Sommergottesdienst)

14.08. - 9. Sonntag nach Trinitatis

Oiste, 11:00 Uhr, Pn. Harder

21.08. - 10. Sonntag nach Trinitatis

Blender See, 11:00 Uhr, P. Sievers (Taufen)

Thedinghausen, Pn. Schley (Sommergottesdienst)

27.08. - Samstag

Blender, Diakonin Clasen (Einschulungen)

28.08. - 11. Sonntag nach Trinitatis

Intschede, 11:00 Uhr, P. Sievers

Dieser Plan gilt unter der Voraussetzung, dass die Kirchen geöffnet sind und wir Gottesdienste feiern dürfen. Da es zu Änderungen im Gottesdienstplan kommen kann, informieren Sie sich bitte in der Tageszeitung oder auf der Webseite www.kirche-blender.de



Nachruf

*Durch Gottes Gnade
bin ich, was ich bin.
Und seine Gnade an mir
ist nicht vergeblich gewesen.
1. Korintherbrief 15,10*

Am 01. Februar 2022 verstarb unser ehemaliger Kirchenvorsteher

Heinrich Wehrkamp

aus Oiste. Er wurde 79 Jahre alt.

Am 18. Februar haben wir ihn unter Gottes Wort zu Grabe getragen.

Heiner Wehrkamp gehörte in den Jahren 1982 bis 2006 dem Kirchenvorstand Oiste an. Wir sind dankbar für seinen Dienst an unserer Gemeinde.

Möge Gottes Trost und Segen mit den Angehörigen sein.

Der Kirchenvorstand Oiste

Ansprechpartner

Das Letzte

So erreichen Sie uns		
Wer Was	Anschrift Erreichbarkeit Konten	Telefon E-Mail
Pfarramt Blender	Kirchweg 1a, 27337 Blender Pastor Sebastian Sievers Verlässliche Bürozeiten Pastor Sievers: Di.: 09:00 - 12:00 Uhr und Do.: 15:00 - 17:00 Uhr	04233 411 sebastian.sievers@evlka.de
Pfarrbüro Blender Pfarrsekretärin	Dienstzeiten von Birgit Stöver: Mo.: 09:00 - 11:00 Uhr und Do.: 15:00 - 17:00 Uhr	04233 411 kg.Blender@evlka.de
Kirchenvorstand Stellvertretende Vorsitzende:	Vorsitzender: Pastor Sebastian Sievers Blender: Gerhard Winter Intschede: Dunja von Ahsen Oiste: Heinrich Meyer	04233 411 04233 704 04233 942071 04233 218
Küsterinnen	Blender: Margret Claus (316), Iris Meyer (8136), Adda Wahlers (95182), Irma Freese (1884), Renate Thies (347), Helga Hustedt (689), Birgit Stöver (2171509) Intschede: Dunja von Ahsen (942071), Birgit Ernst (225), Tanja Holle (8189) Oiste: Ingrid Dunker (1493)	
Friedhofswärter/in	Blender: Julia Klahr-Grieme & Hajo Grieme Oiste: Ingrid Dunker	04233 942970 04233 1493
Friedhofsverwaltung	Blender: Elke Kleen Oiste: Annette Wittenberg	04233 8156 04233 1498
Regionale Stiftung „Aus Liebe zum Ort“	Vorsitzender des Stiftungsrates: Henning Schrader Stiftungskonto: IBAN DE33 2915 2670 0019 9240 00	04233 1753
Spendenkonto der Kirchengemeinden	IBAN DE90 2915 2670 0010 0325 63 (Bitte geben Sie die Kirchengemeinde und ggf. den Zweck an.)	

Hier finden Sie Hilfe		
Wer Was	Anschrift Erreichbarkeit Konten	Telefon E-Mail
Diakonisches Werk Kirchenkreis / Sozialarbeit Frau Walter	Hinter der Mauer 32, 27283 Verden Sprechzeiten und Termine nach Vereinbarung Regionale Sprechstunden im Gemeindehaus Lunsen	04231 800430 dw.verden@evlka.de
Suchtberatungsstelle	Hinter der Mauer 32, 27283 Verden Do.: 13:00 - 16:30 Uhr	04231 82812
Seelsorge	www.Chatseelsorge.de oder Telefonseelsorge	0800 1110111
Kinder- und Jugendtelefon	Rat und Hilfe Montags bis Freitags: 15:00 - 19:00 Uhr	0800 1110333
Caritas-Beratungsstelle (katholisch)	Schuldner- & Schwangerschaftskonfliktberatung Andreaswall 11, 27283 Verden	04231 5655
Hospizkreis Verden e.V.	Am Holzmarkt 13, 27283 Verden Sprechstunde Montags von 16:00 - 18:00 Uhr Informationen zum Trauercafé über Dietlinde Stubbe oder Erika Königsbüscher	0151 18600274 04231 61191 04231 9566095
Diakonisches Warenhaus „Kramerei“	Braunschweiger Straße 31, 27321 Thedinghausen Mo. - Do.: 08:30 - 11:30 Uhr und Do.: 15:00 - 18:00 Uhr Spenden: IBAN DE52 2915 2670 0019 5333 30 Verwendungszweck „Diakonisches Warenhaus“	01525 9494730

Hinweise zur Besuchsregelung bei den Geburtstagen

Im Gemeindespiegel gratulieren wir jeweils denjenigen, die in den kommenden Monaten 75 Jahre und älter werden. Bisher wurden alle Jubilare ab dem 75. Geburtstag zum Senioren-Geburtstagskaffee eingeladen. Aufgrund der aktuellen Corona-Lage könnte das Geburtstagskaffeetrinken ausfallen. Geburtstagsbesuche finden momentan nicht statt.



Schützenfest Intschede 1966

Der Schützenverein Intschede wurde 1891 gegründet. 1966 wurde das 75. Schützenfest mit einem großen Umzug durch Intschede gefeiert. Der damalige Intscheder Lehrer Johannes Müffelman hat den Umzug dankenswerterweise fotografisch festgehalten. Viel Freude beim Betrachten der Bilder. Weitere Bilder vom Umzug finden Sie auf der Webseite www.alt-blender.de.

Ihr / Eurer Volker Wolters



Spielmanszug Morsum



Spielmanszug Daverden



Auf dem Weg zum Festplatz (Sportplatz)



Ansprache durch Lehrer Johannes Müffelman



Freiwillige Feuerwehr Intschede



TSV Intschede



Schützenverein Intschede

Alte Hausansicht aus Intschede



Foto: Johannes Müffelman, Intschede

Rumbarg 15, Intschede (1959)

Konfirmation in Blender am 08. Mai 1988



Foto: Jens Wedemeyer, Einste

hinten stehend v. l. n. r.

Axel Hesse (Varste), Lars Westerholt (Laake), Tom Kuhlenkamp (Amedorf), Ralf Böhlke (Holtum-Marsch), Jens Oesthus (Einste), Börn Röwer (Laake), Martin Sandmann (Blender), Michael Sandmann (Blender), Marco Wienberg (Varste)

mittig stehend v. l. n. r.

Christian Stoll (Blender), Ulf-Theo Fuhrmeister (Holtum-Marsch), Angelika Meyer verh. Quensell (Blender), Claudia Nickel verh. Schumacher (Blender), Melanie Wellhausen (Adolfshausen), Frank Bindzus (Amedorf), Bernd Timpner (Holtum-Marsch), Jens Wedemeyer (Einste), Pastor Onno Bertelsmeyer

vorne sitzend v. l. n. r.

Daniela Ehlers (Blender), Monique Meinhardt verh. Hüneke (Blender), Katrin Richter (Blender), Sandra Fischer (Einste), Astrid Bredehorst (Ritzenbergen)

Ehrungen, neue Personalien und neues Trauzimmer - viel los im EMVB

Der EMVB (Ernte- und Mühlenverein Blender) legt wieder los:

Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft und die damit geleistete Arbeit und Verbundenheit zum Verein wurden Alfred Röpke, Dietmar Baalk, Dr. Rudolf Lüdemann, Günter Thöle und in Abwesenheit Jörg Klose und Martin Bohlmann geehrt.

Neu in den Festausschuss wurden Hans-Heinrich Voige, Iris Meyer, Henning Reimler und Heike Stelter gewählt. Die Federführung bei der Mühlenscheunervermietung wird Reinhard Gutjahr von

Alfred Röpke übernehmen, der diese Funktion über zehn Jahre inne hatte und dafür nochmals ausgezeichnet wurde. Unterstützt wird Reinhard Gutjahr von Sabrina Stelter. Mit Alexander Sauerteig als neuer 2. Vorsitzender und Mario Hoffmann als neuer Schriftführer sowie den wiedergewählten Werner Wagemann als Kassenwart und Manfred Stelter als 1. Vorsitzender war der neue Vorstand wieder komplett. Die aus dem Vorstand ausscheidenden Heike Stelter und Iris Meyer überreichte Stelter als Dank und Anerkennung ihrer bisherigen Tätigkeiten einen Blumenstrauß.



Auch das „neue Schmuckstück“, das Trauzimmer, konnte nach mühevoller Arbeit einiger Vereinsmitglieder sowie der finanziellen Unterstützung von Samtgemeinde, Gemeinde und Sparkassenstiftung wieder in Betrieb genommen werden.

Fotos & Text: Volker Gefeke



WENN

das Leben an Fahrt
aufnimmt,

DANN

fährt ihr mit uns gut.

VGH Vertretung
Röpke & Langscheid GmbH
 Blender Hauptstr. 14 27337 Blender
 Tel. 04233 295 Fax 04233 1678
 roepkeundlangscheid@vgh.de

VGH
fair versichert

Finanzgruppe



DRK - JHV und Frühlingsfest

DRK Blender startklar für kommende Aktionen

Nachdem im vergangenen Jahr die 1. Vorsitzende des DRK Blender, Birgit Dierks, im Amt bestätigt wurde wiederholte sich dieses auf der jetzigen Jahreshauptversammlung auch für die beiden anderen Vorstandsmitglieder. Hanne Reimler wurde als 2. Vorsitzende und Schriftführerin, Rea Gefek als Schatzmeisterin einstimmig wieder gewählt.



Zuvor hatte Birgit Dierks den doch minierten Jahresbericht abgelegt. Der Seniorenausflug und die Adventsfeier konnten nicht stattfinden, aber die drei Blutspendetermine verliefen mit guter Reso-

nanz. Weiter berichtete sie, dass der Defibrillator, der schon seit mehreren Jahren im Vorraum der örtlichen Sparkasse hängt, ausgetauscht werden muss. Derzeit befindet sich dort ein ein-satzfähiges Leihgerät.

Der Vorstandsvorschlag eine Spende in Höhe von 500 Euro für die Ukraine zu leisten wurde von der Versammlung einstimmig angenommen. Der Betrag wird auf ein Spendenkonto des Deutschen Roten Kreuzes fließen, Dierks betonte aber, dass eine finanzielle Unterstützung für in der Region ankommende Flüchtlinge durchaus auch gewollt ist. Man möge hier den Ortsverein bei Bedarf ansprechen. Die Finanzlage des Vereins ist stabil, wie die Schatzmeisterin Rea Gefek in ihrem Jahresbericht erläuterte und somit stehen Mittel zur Verfügung. Die Mitgliederzahl ist mit 118 Mitgliedern leicht rückläufig.

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet, weitere Wahlen fielen auf Elfriede Seidel, Wiederwahl als Besitzerin, Ilona von Wahl wurde neu als Beisitzerin gewählt. Für den ausscheidenden Kassenprüfer

Dirk Fornahl rückt Marlis Wedemeyer nach.

Auf dem Frühlingsfest organisierte der Ortsverein für die Senioren aus der Gemeinde mit Ulrich Jordt an der Gitarre und der Akrobatik von „Monsieur Rollo“ einen fröhlichen Nachmittag in der Müh-lenscheune. *Fotos & Text: DRK*



Es wurde am Samstag eine Kohlfahrt gemacht, die sozusagen "Revierübergreifend" war.

Getroffen hatten sich die Teilnehmer um 15.00h beim Feuerwehrhaus Einste. Organisiert hatten es aus Einste Jana Feldbusch, Dirk von Salzen und Dirk Fornahl.

Ca. 3 Wochen zuvor wurden Handzettel verteilt an den Haushalten in Einste, Hiddesdorf und Holtum-Marsch. Nach der neuen Corona-Regelung kamen auch 30 Erwachsene aus den Orten



zusammen. Die 5 Kinder haben unter anderem mit ihrem Laufrädern die Tour tapfer durchgehalten, die dann auch um die 9 km Betrag. Es ging durch den Wald über viele umgestürzte Bäume auch 2 Bollerwagen mussten da

durch. Eine kurze Pause beim Schießstand war denn auch nötig, und die Sanitären Anlagen konnten aufgesucht werden. Pünktlich um 18.00 h wurde ein Gruppenbild am Eingang gemacht, und die Tür vom Restaurant Ambiente öffnete sich nur für uns.- Es hat allen hervorragend Geschmeckt, und so mancher Plausch wurde noch geführt...

Foto & Text : hhw



Seit 1908

Maas

Kraftfahrzeug
- Meisterbetrieb -
27321 Morsum

Morsumer Schulstraße 53

☎ (0 42 04) 91 31 41 · www.maass-kfz.de

Schulförderverein Blender e.V.

Gehörschutz für die Grundschulkinder

Der Schulförderverein hat der Grundschule Blender 25 Lärmschutz-Kopfhörer zur Verfügung gestellt.

Diese wurden auf die Klassen verteilt und können im Unterricht von den Schülern bei Bedarf genutzt werden.

Wozu wird in der Grundschule ein Gehörschutz benötigt? Getuschel, Geraschel und Zwischenrufe: Schüler sind im Klassenzimmer einer ständigen Geräuschkulisse ausgesetzt, die sich im schlimmsten Fall negativ auf ihre Leistung auswirken kann.

Vor allem jüngere Kinder haben häufig noch Konzentrationsschwierigkeiten und generell besitzen sie im Grundschulalter oft noch keine lange Konzentrationsspanne. Umgebungsgerausche in hoher Lautstärke können dieses Problem negativ verstärken.

Besonders sensible Kinder oder Schüler mit speziellem Förderbedarf leiden stark

unter den konstanten Hintergrundgeräuschen, denen sie nur schwer entkommen können.

In Stress- und Prüfungssituationen kann eine Ausblendung der störenden Umge-

bungsgerausche, beispielsweise durch den Einsatz von Lärmschutz Kopfhörern, wahre Wunder bewirken.

Foto & Text: SFV



**Medizinische Mobile
Fußpflege**
Ines Voigt

Nach Elternzeit und Umzug ins Eigenheim nach Schwarme möchte ich gerne wieder meiner Berufung, der medizinischen Fußpflege nachgehen und Sie als Kunden gewinnen

- diabetische Füße
- Hornhaut und Schwielenabtragung
- Hühneraugenbehandlung
- Nagelbehandlung: Nagelpilz - eingewachsene Nägel - Nagelverdickung
- Fußbäder und Fußmassagen

Bei weiteren Fragen sowie zur Terminvereinbarung bin ich telefonisch für Sie zu erreichen

01627200550

Bei mir liegen Ihre Füße in den richtigen Händen

ALTHAUSEN autohaus **Rufen Sie an: 04233 / 342**
Inh. Bernd Osmer
Wulmstorfer Str. 31 · Morsum

EU-Importe mit enormem Preisvorteil!

12 Marken sind möglich.

TÜV + AU täglich
Kostenloser Hol- und Bringservice
Höchstpreise bei Inzahlungnahme

- Vertrauen Sie auf unsere über 20-jährige Erfahrung als EU-Importeur aller Marken
- Neuwagenwunschbestellung
- Finanzierung und Leasing über Santanderbank möglich.
- KFZ-Meisterbetrieb • Wartung und Reparatur aller Fabrikate, speziell Ford
- Unfallreparatur • Leihwagen • Klimaanlage-Service • Reifenservice
- Elektrische Achsvermessung • KFZ-Diagnose-Servicebetrieb

Ab sofort bei uns!

Der neue Puma Titanium Hybrid
Neuwagen, 5 km, 1,0 92 KW/125 PS, Navi, Sitzheizung, beheizbares Lenkrad, 17-Zoll-Leichtmetallfelgen, Pre-Collisions-Assistent, Tempomat, Parksensoren, Vordersitze mit Massagefunktion, Frontscheibenheizung, dunkel getönte Scheiben hinten, Klimaautomatik, Ford-Garantieschutzbrief für das 3. bis 5. Jahr nach EZ bis max. 100.000 km

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 5,4l; außerorts 4,0l; kombiniert 4,5l · CO₂-Emissionen 103 g/km; Effizienzklasse A

Bei uns nur **21.790,-**

Weitere Gebrauchte-, Jahres- und Neuwagen auf Lager! www.autohaus-althausen.de
Eine Werkstatt – alle Marken

WERDE TEIL Unseres Teams

WIR SUCHEN DICH!

STUDENT/IN PRÄVENTION UND GESUNDHEITSMANAGEMENT

Die Aufgaben als Student im Therapiezentrum sind sehr vielseitig. Zu Deinen Tätigkeiten zählen unter anderem die Terminplanung und die Beratung unserer Mitglieder über Mitgliedschaften und Präventionskurse, sowie die Durchführung von Analysen, Trainingseinweisungen und das Ausarbeiten von individuellen Trainingsplänen. Dabei hast du die Möglichkeit, dich mit Sportwissenschaftlern und Physiotherapeuten zu beraten und Dir neues Wissen anzueignen. **Dich interessiert ein anderer Studiengang? Melde Dich gerne bei uns!**



„Ich habe bereits die Fitnesstrainer A-Lizenz absolviert, die vom Unternehmen vorweg unterstützt und gefördert wurde. Um zu den Lehrgängen zu kommen durfte ich sogar einen Firmenwagen nutzen. Ich befinde mich zurzeit im 2. Jahr des Studiums, kommen hier Fragen auf, kann ich mich immer an die Dozenten der Apollon Hochschule

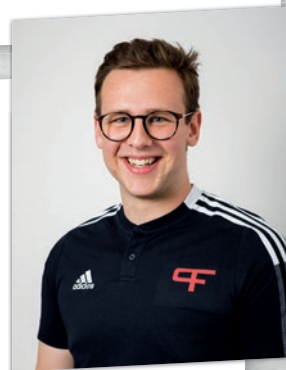
wenden. Dadurch bekomme ich immer eine schnelle Unterstützung und konkrete Lösungsvorschläge, was mir das Bearbeiten der Aufgaben und auch das Lernen erleichtert. Durch den regelmäßigen Austausch können auch hier Fragen schnell und unkompliziert geklärt werden.“

Mattis Strohmeier, 21 Jahre

„Den Studiengang „Präventions- und Gesundheitsmanagement“ absolviere ich als Fernstudiengang. Vor kurzem haben wir mit unseren „Study-Meetings“ gestartet, bei denen wir uns regelmäßig mit der Unternehmensleitung zusammensetzen und über die Studieninhalte diskutieren. Dies unterstützt uns bei unserem Studium durch Tipps für die Bearbeitung der Aufgaben

oder auch unserem Zeitmanagement und der Einteilung der Aufgaben. Neben dem Studium steht demnächst bei mir die Trainer A-Lizenz Prüfung an, damit ich unsere Mitglieder bei ihrem Training noch besser unterstützen kann. Einige Inhalte der Trainerausbildung werden natürlich selbst beim eigenen Training auf Arbeitszeit erprobt.“

Emanuel Meßner, 21 Jahre



DEINE MÖGLICHKEITEN:

✚ VIELFALT IM BERUFSALLTAG ✚ TRAINING AUF ARBEITSZEIT
✚ JOBRAID ✚ QUALIFIZIERTE ANSPRECHPARTNER

Bist Du bereit Dein Wissen über Sport zu erweitern, Deine Lernzeiten selber einzuplanen und Deine SocialSkills zu verbessern? Dann bewirb Dich jetzt!



THERAPIEZENTRUM BLENDER

Blender Hauptstraße 28
27337 Blender | Tel 04233 500
www.tz-blender.de | info@tz-blender.de

Ernst Rosenhagen wurde 1922 in Einste als Sohn eines Landwirts geboren und bewirtschaftete den elterlichen Hof An der Landwehr, in sechster Generation seit 1756. Er arbeitete als Angestellter beim Katasteramt Verden und, bis zu seiner Pensionierung, als Nebenerwerbslandwirt. Insbesondere als Kommunalpolitiker, bürgerschaftlich Engagierter, Heimatforscher und Genealoge prägte er die Gemeinde Blender.



Mein Wunsch ist es, mit diesem Beitrag an meinen Großvater zu erinnern, seine Persönlichkeit ins Gedächtnis oder in die Vorstellung zu rufen. Wie war Ernst Rosenhagen? Welche Eigenschaften machten ihn aus, was war ihm wichtig?

Der zweite Weltkrieg war eine einschneidende Epoche, auch in der Familie und dem Leben meines Großvaters. Er diente an verschiedenen Fronten und kehrte im Dezember 1945 aus russischer Kriegsgefangenschaft zurück, „abgehalftert“, wie er selbst sagte. Wenige Tage nach seiner Heimkehr starb der Vater an seinen schweren Vorerkrankungen. Mein Großvater war der einzige noch lebende Sohn und musste sofort den Hof übernehmen, auf dem zu diesem Zeitpunkt die Mutter, die jüngere Schwester sowie eine Flüchtlingsfamilie lebten.

Jahre zuvor war mein Urgroßvater aufgrund seiner chronischen Erkrankungen gezwungen gewesen, seine Wahl zum

Ratsmitglied der Gemeinde Einste abzu-
lehnen. Es ist gut möglich, dass es auch diese Begebenheit war, die meinen Großvater nachhaltig motivierte, sich fortan für das Gemeinwohl einzusetzen.

Ernst Rosenhagen war über einen Zeitraum von insgesamt 39 Jahren, von 1952 bis 1991, aktiv in der Lokalpolitik. Anfangs als Ratsmitglied der damals noch selbstständigen Gemeinde Einste, welche er ab 1969 bis zur Gebietsreform 1972 als Bürgermeister vertrat, später als Mitglied der Räte der Gemeinde Blender und der Samtgemeinde Thedinghausen. Fünfzehn Jahre lang, ab 1976, war mein Großvater Bürgermeister der Gemeinde Blender und stellvertretender Samtgemeindebürgermeister. Aus Altersgründen schied er 1991 aus beiden Ämtern aus. Für die Gemeinde Blender übernahm Barbara Garlip als erste Frau in der Samtgemeinde Thedinghausen das Amt der Bürgermeisterin.



Barbara Garlip, früher Lehrerin an der Grundschule Blender, erinnert sich an ihren Vorgänger:

„Ernst war ein Mensch mit Haltung. Ein kluger, ruhiger und besonnener Mann, der auch durch seine Statur eine fast ritterliche Ausstrahlung hatte. Er wurde von Bürgerinnen und Bürgern, aber auch politischen Weggefährten und -gefährten, egal welcher Parteizugehörigkeit, respektiert und sehr geschätzt.“

Zur damaligen Zeit, in den Siebzigern und Achtzigern, wäre es naheliegend gewesen, dass er sich als Bürger von Einste im Gemeinderat Blender vorrangig für Einster Belange einsetzt. Doch so war es nicht. Ernst konnte in seinem Denken mühelos wechseln. Über viele Jahre setzte er sich für das Wohl der Menschen in der Gemeinde ein, ohne einen persönlichen Vorteil zu ziehen. Er war immer um einen Ausgleich bemüht. Natürlich gehörte es zu seinen

Aufgaben als Bürgermeister, Reden zu halten, und dies tat er auch stets souverän. Doch meinem Eindruck nach fiel es ihm nicht leicht. Ernst stand nicht gerne im Rampenlicht.“

An ein Ereignis, das ganz Blender betrifft, erinnert sich Barbara Garlip besonders:

„In den ersten Jahren meiner Ratstätigkeit sollte die Gemeinde Blender ein Wappen bekommen. Im Gemeinderat waren schon mehrere Vorschläge zum Wappeninhalt diskutiert worden, zu einem Beschluss konnte man sich aber nicht durchringen. Die anderen Gemeinden der Samtgemeinde hatten längst Kennzeichen – jedoch keine echten Wappen. Die Gemeinde Blender sollte ein echtes Wappen erhalten. Also wurde Anfang 1989 eine Kommission gegründet. Ich kann mich noch gut erinnern, wie wir einen ganzen Nachmittag in Rosenhagens Stube gesessen haben. Ratsmitglied Friedrich Wolters brachte sein umfangreiches Geschichtswissen ein, Heinz Bannier aus Dörverden beriet mit seiner Expertise als Heraldiker und sorgte für die Einhaltung der wappenrechtlichen Grundlagen, ich selbst zeichnete eine Idee nach der anderen, und Ernst konstatierte, moderierte und resümierte. Das Ergebnis unserer Arbeit war beeindruckend und überzeugte auch den Gemeinderat Blender: Seit dem 18. Oktober 1989 führt die Gemeinde Blender das Wappen, welches auf der Vorderseite des Gemeindespiegels abgebildet ist.“

Mein Großvater engagierte sich hauptsächlich nach seinem Ausscheiden aus der Lokalpolitik als Heimat- und Familienforscher. Er erstellte die Höfefolgen für die Ortschaften der Gemeinde Blender, die in den Heimatkalendern (jetzt: Jahrbücher) 1993 bis 2001 des Landkreises Verden veröffentlicht wurden.

Volker Wolters bemerkt dazu:

„Das Recherchieren in Kirchenbüchern und das Übersetzen unzähliger Dokumente muss unglaublich aufwändig gewesen sein. Die altdeutsche Schrift (Kurrent) konnte ja schon damals kaum mehr jemand lesen. Leider konnte Ernst Rosenhagen die Höfefolgen nicht mehr persönlich fertigstellen. Ich lernte ihn nie richtig kennen, aber schon so manches Mal dachte ich, dass Ernst und ich ein gutes ‚Heimatforscher-Team‘ gewesen wären.“



In der landwirtschaftlich geprägten Gemeinde Blender war Anfang der 1970er Jahre eine umfassende Überarbeitung der Agrarstruktur notwendig gewesen. Ziel der sogenannten Flurbereinigung war es, den ländlichen Grundbesitz neu zu ordnen, um eine Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen herbeizuführen und die Landentwicklung zu fördern. Arbeitsschritte in diesem aufwändigen behördlichen Verfahren waren u.a. die Bestandsaufnahme und Wertermittlung sowie die Planung und der Bau von Wegen, Gewässern und Hecken. Als Vorsitzender der Teilnehmendengemeinschaft hatte mein Großvater während des gesamten Zeitraums vom Ende der 1960er Jahre bis 1997 wesentliche Prozessverantwortung. Auf einer Tafel, die nach Abschluss des gesamten Verfahrens von Volkers Vater Hermann Wolters südlich von Einste aufgestellt worden ist, sind einige Eckdaten zur Flurbereinigung zu lesen.

Die berufliche Tätigkeit meines Großvaters beim Katasteramt Verden war seinem Interesse für die Überarbeitung der Agrarstruktur seiner Heimatgemeinde sicher zuträglich. Eine Mitarbeiterin des heutigen Amtes für regionale Landesentwicklung erinnert sich:

„Ich kam als Auszubildende zur Vermessungstechnikerin ins Amt. Herr Rosenhagen gehörte da schon zu den älteren Mitarbeitenden. Er kam ja aus der Landwirtschaft, war also Quereinsteiger und hatte keine technische Berufsausbildung, aber er

beschäftigte sich mit der Erstellung von Vorlagen für Lagepläne und Vermessungsrisse mittels Pantographen. Als eine der ersten Frauen im Katasteramt habe ich mir von einigen der dort tätigen Männer wirklich was anhören müssen, kaum mehr vorstellbar heute. Herrn Rosenhagen habe ich so aber nie erlebt. Nie war er taktlos oder aufdringlich, sondern immer zugewandt und höflich – und sehr korrekt.“

Rosel Bohlmann war mehrere Jahre im Büro der Blender Gemeindeverwaltung tätig, in den Räumlichkeiten der ehemaligen Hausmeisterwohnung an der Grundschule Blender. Über Ernst Rosenhagen sagt Rosel:

„Ich arbeitete gerne mit ihm zusammen. Er tat alles sorgfältig und genau. Das Studieren von Akten lag ihm. Und er hatte eine gewinnende, freundliche Art, und war durchaus charmant. Ich weiß noch, dass er gerne gereist ist. Er wollte etwas sehen von der Welt. Leider war er sich darin nicht immer einig mit seiner Frau.“

Mein Opa verbrachte viel Zeit des Tages in „seinem Zimmer“ - heute würde man es wohl Home-Office nennen. Hier arbeitete er Akten durch, bereitete Sitzungen vor oder nach, las oder empfing Besuch. Vor 20 oder 30 Jahren steckte die Digitalisierung noch in den Kinderschuhen. Für Menschen seiner Generation war es daher eher ungewöhnlich, aber mein Großvater bemühte sich noch mit über siebzig, in den 1990ern, sich Grundkenntnisse in der Arbeit am PC anzueignen. Natürlich brauchte er hin und wieder Unterstützung: „Heike, kumm mal äben her un wies mi dat mol!“ Political Networking gelang zur damaligen



Zeit ausschließlich analog. Es war üblich, dass Bürger:innen und Parteifreund:innen mit ihren großen oder kleinen Anliegen direkt zu uns nach Hause kamen. In meiner Wahrnehmung begegnete mein Opa jeder:m Besucher:in freundlich, jedem Anliegen respektvoll und diskret.



Ein vertrauter Anblick: Mein Großvater, wie er, Zeitung lesend, auf der Terrasse oder in seinem Sessel sitzt. Das Studieren der Zeitung gehörte zu seinem Tag wie Sonnenaufgang und -untergang. Durch seine vielseitigen Interessen an Außen-, Bundes- und Regionalpolitik, Geografie und Geschichte, Wirtschaft und Natur ist es kaum vorstellbar, dass er überhaupt je eine Zeitung ausgelassen, am nächsten Tag gelesen oder auch mal nur überflogen hätte.

Im Zusammenhang mit dem Zeitungslesen habe ich noch eine besondere Erinnerung: Mein Großvater hatte im häuslichen Umfeld einen leichten Herzinfarkt, der Rettungsdienst wurde alarmiert. Auf einer rollbaren Liege wurde Opa aus dem Haus in Richtung des Rettungstransportwagens geschoben. Das blaue Signallicht am Fahrzeug blinkte rundum, meine Großmutter, meine Eltern und wir Kinder standen aufgeregt, betroffen und einigermaßen hilflos herum.

Und mein Opa? Er lag in der Horizontalen und las demonstrativ die Zeitung.

Es ist anzunehmen, dass er eine bestimmte Wirkung erzielen wollte. Und tatsächlich – ich war sicher, dass ich mich nicht zu sorgen brauche. Alles ist wie immer, Opa liest Zeitung.

De Plattsackers



Ernstfall un Freedienstied

Nun möch ik gern een son lüttjen Övergang twischen Ernstfall un Freedienstied vermiteln, dat is bestimmt nicht so eenfach, denn dat könn'n wecke in 'falschen Hals kriegen. Ik will hiermit blots mol son Vergliek tehn, wat in Wirklichkeit bi een Ernstfall doch veel slimmer is, as ik dat im Vörbericht vom Tweet'n Weltkrieg schillert hevt. Nun passert so'n Ernstfall 2022 in Europa, wo de russische Präsident Putin Kriegsgelüste bekummt un de Ukraine angrift, wat de Welt nicht för möglich hööl. Over de Regierungschefs in de Demokratischen Länder hevt nicht de List bemark't, wat disse Verbräaker vör harr. Se hevt nur an de goo'en Handelsbeteehungen mit Gas, Oel un Köhle dacht, over nicht markt, wat he 2014 mit de Krim un de Ostgebiete von de Ukraine möök. Do harr tominnest jem een Licht upgohn möss, wat he vör harr. Dat he de ol'n Ostgebiete wi Polen, Tschechen, Ukraine un veele mehr wedder an Russland hol'n woll, he dröömt von dat grode Russische Riek, den Warschauer Pakt. To dat Thema een annermol mehr. Nun wedder trüch to den vörigen Bidrag Natoübung.

Im Ernstfall is de Minscheit dat bewußt, dat dor veele Minschen bi todooe koomt, blots jeder hofft, dat em oder siene Familije dat Schicksol nicht dräpen deit. Over dat bi eener Übung, wo nicht mit scharpe Munitschoon schooten ward, ok Minschen im Freedensfall bi todooe koomt, dat is schon gan schön happig. Wi hevt dor keen Wildwest speelt, sonnern den Ernstfall öfft.

Veeles wör bi so een Dooesfall geheem affdon, dormit de Bevölkerung dor nicht sorecht achterkööm. Use Eenheit hett 1966/67 bi eene groten Natoübung mitmakt. De scholl vom Harzvörland bit non Sauerland gohn. Got 3 ½ Weeken wörn inplaant. An Deel nöhm to de Tied folgende Natopartner mit bestimmten Eenheiten ut Holland, Belgien, Frankriech, USA, Canada, England. Dänemark un Dütschland. Von use Siete nöhm de 32ste Brigade an deel. To disse Brigade hörte ok use Kompanie ut Barme. Domols kööm een Rundschrieben „geheim“ an use Kompanie. Doran kann ik mi noch got erinnern, weil ik as Schrievstuben-Unterofizier een Vorgang an den S 1 no Swanewede bi usen Major (Kompaniechef) sochte. Use Chef löt aff un to mol eene Meldung an de Brigade legen. Denn wör ik meis dorvör verantwortlich, dat so eene Meldung nicht pünktlich an den S 1 trüchschickt wör. He leggte foken flink wat in de Aflooge. Folgedessen möss ik bi em im Staapel unerledigten Ünnerlagen wedder sücken, wo he de Rückmeldung loten harr. Dorbi is mi dat geheeme Rundschrieben in de Hanne full'n, wat ik natürlich dörüst hev, dat bi disse Übung mit een paar Dooen to reekent is. Do hev ik flink disse Meldung in de Ünnerlagen trügleggt, un usen Major as he wor up sien Platz wör upmerksam makt, dat de Brigade anroopen harr, wo de Rückmeldung för de Übung blev? Normolerwiese harr dat Schriffstück niks in de Affloge bien Chef to sücken, denn dat wör eene Geheemsooke un gehörte in usen Panzerschrank, de im UvD Zimmer ünner ständige Bewachung dör den UvD (Unteroffizier vom Dienst) un GvD (Gefreiter vom Dienst) stünd't.

De Spieß (Hauptfeldwebel) un ik nöhm an, dat he dat woll alleen up de Reege krägen hett.

As de Übung losgüng, harrn wi vörher use Gerätschaften no Instandsetzung un Überprüfung de Fohrtüge per Mot-Marsch (motorisierter Marsch) an den Bestimmungsurt brocht. No Indeelung un Affsprooken güng dat den annern Dag Snachens um 00.00 Uhr los.

Ik moss während de Übung mien schön'n Posten uppe Schrievstuben upgeben un as stellv. Zugführer bzw. Gruppenführer fungieren un wör dat Panzerbattelschon mit twee Gruppen todeelt. De Batallschoonsführer wör Oberstleutnant Hiesel, een Bayer ut Regensburg, (Name geändert). Wi mössen för de Panzer de Brüügen ünnersüken, up dor

Sprenglodungen anbrocht wörn, oder wenn wi övern Fluß wörn, mössen wi achterher de Brüügen tum Sprengen fertigmaken. Panzerminen upnehm'n, oder Min'nfelder verlegen, Drahtsperrn teehn un so fidder, dat möken use Panzerpioniere, To mi seggte he mol: „Jan, ik bin zwoor lüttjet, over dorför harr he eene gröttre Snuten.“ Wi hevt tohope masse Spoß hat. Sien Batallschoon bestöhn während der Übung ut 25 Leardpanzer un Mannschaftswaagen, de Rest is in de Kaserne bläben. Ik wör mit 3 MTWs, 1 Lkw, Unimog, Jeep un een Brüügelägepanzer as Ünnerstützung to em affkommandiert. De Brüügelägepanzer kööm denn tum Insatz, wenn dat flink övern Fluß oder een bree'en Graaben, von 8 bit 10 un 12 Meter güng. Denn leggte use Panzer de Brüüge övern Graaben, un föhrte as erster röber. Wenn allns dröben wör, denn nöhm he de Brüüge wedder up.

Snachens möken wi ünner us eene Übung. Miene Jungs mössen Kampfstände boun un sik mit Panzerfuuss un Gewehrgranaten (ÜP) Übungsmunition dorbin'n gegen den Feind verteidigen. Denn kööm Snachens up sone groten Pläne (Ländereen) 20 Panzer up us to, denn kann's du de Jung's kuum in disse Kampfstände hol'n, upwoll se alle eene Taschenlampe bi sik harr, un kört vör jem, ca. 50 Meter denn mit „rot“ lüchten mössen, dormit de Panzerbesatzung jem seegen un stoppt'n. Dat wör manchmol slimm, disse Jung's in de Kampfstände fasstohln. Natürlich wör dat dör dat Gedröhne un Getööse, wenn disse Ungetüüme (Panzer) im Dunkeln up jem tokööm, de Angst grot.

Eenmol hevt de Kommandeur un ik us ünner im Kampfstand vom Panzer halv indreihn looten möss, un dorbi gliektiedig den Panzer von ünn'n een Mangnet as Bombenattrappe ünnerbacken. De Panzerfahrer hett us nur tor Hälfte indreih, im Ernstfall harr's du keene Schance (Chance) dor lebend wedder ruttkoom. Üm ehrlich toween, dorbi geiht een denn ganz schön de Muffe, wenn över di son Ungetüm steiht un du kann's nicht mehr weg. Over man hett dat mol miterlevt. Von de Soldaten löv ik nicht, dat wi dor een oder so gor twee mit rinkrägen harr. Dat wör mol sone lüttje Motprobe. Im Ernstfall wörs du erledigt ween.

Nun möch ik mol een paar Fälle erwähn'n, wat eene Gruppe von Grenadiern up een Buernhoff passeert is. De Gruppe is mit ärn Panzer HS 30 inne Schüün'ndörfahrt rinföhr, üm got getarnt toween. Dorbi hevt sik de Mannschaft üm den Panzer rüm henleggt.

up platt utklamüstert ...

Manchmol wörn dat mol een paar Stünn´ de se sik utrauhn konn´, denn güng dat wedder fidder. Veel Slaap gev dat nicht. As no drie Stünn´n eene Feindberührung wedder Alarm utlöst harr, sind alle Mann koppöver in Panzer un schon güng dat los. In de Hektik hett de Gruppenföhrer un Panzerföhrer dat nicht bemerkt, dat siene Mannschap nicht vullzählig wör, un in de liele een Kameraden, de sik vörn Panzer henleggt harr, övermangelt, upwoll jümmers up henwiest wuurn is, sik niemols vörn un achtern Panzer hentoleegen, jümmers an de Siete. Dat is gans dicht bi us in de Nähe in eener Schüüne passeert. Do kööm een Kradmelder an un verkündte sofortige Übungsunterbreckung. Dorbi ward een dat denn flauh vörn Maagen, wenn du anschließend hörs, wat dor passeert is. Upwoll man de Jungs vorher bi de Belehrung up henwiest hess. De övreefrigen Gruppenföhrer wör woll so in Hektik oder de ersten Anteeken von noloof´ner Konzentratschon, weil he bien Start in disse Hektik losdüüst is, un gor nich siene Mannschap överprüft hett, up alle Mann im Panzer wörn - wi wät dat nicht. Een annern Fall passeerte in de Nähe von Uslar, wo twee grote englische Panzer am Hang bi Regenwäer affrutscht un tohope kracht sind. Een Fahrer un Kommandant sind dorbi üm´t Leben koom. De eene Panzerkääen schall fief Meter vom Tosommen-

prallurt leegen hebben, denn kann man sik vörstell´n, wat von eene Wucht dor achter seet.

Een annern Fall passeerte in eene annern Nacht bi klaarn Wäer bi hell´n Mondenschien, as canadische Fallschirmspringer in de Nähe von Sennelager (Truppenübungsplatz) afgesprungen sind, un dorbi in een bewaacktet dänisches Kampfgebiet (Lager) indrung´n sind, is een Fallschirmspringer bi Dunkelheit, upwoll twischendör de Moond schiende, von een dänischen Wachtposten mit een Bajonett upen Gewehr in´n Buuk verletzt wuurn. Lüchtfüüer hevt se ut de Signalpistol´n afschooten. Dat Lichtfüüer am Fallschirm weer am Heben wiet to sehn, up eenmol wör wedder eene Ünnerbreekung, dat disse Übung een bäter länger duuerte. As ca. no acht bit nägen Stünn´n use Batallschoonskommandeur von de Ünnerbreekung un Lagebespreekung trüchköm, hett he alle Ünnerföhrer tohoperopen un us vertellt wat passeert wör. Dat wör jetz no knapp veertein Daagen, de teinte Dooe. Se hevt sik swoorn Hart´n för de Übung, wo son groden Upwand bedräben wuurn is, tum wietermoken döörung´n. Ik wüss jo vom Geheemschrieben, dat mit Dooen (Toten) toreken wörn. Dat sind normolerwiese all toveel, over trotzdem hevt se beraatsloogt, (entschlossen) dat se fidentomoken woll´n. De Entscheidung is jem

bestimmt nicht licht vull´n.

Veeles wör bi een Dooesfall geheem affdon, dormit de Bevölkerung dor nicht sorecht achterköm.

Eenmol hett use Zug drie Doge lang niks to Äten krägen. Ständig wörn wi im Insatz un de Ätenwagen von use Kompanie konn us nicht finn´n, upwoll wi de Koordinaten von usen Stützpunkt korrekt dörgeben harrn. De Unmot von miene Soldaten wör toless so grod, wenn de Waagen Snachens noch mit dat Äten kom wör, denn weet ik nicht, wat de Soldaten mit den Versorgungsünneroffizier anstellt harrn, dor harr ik för niks mehr garantier´n konnt. Gott sei Dank harr ik eene Funkverbindung mit mien Kommandeur vom Panzerbatallschoon, de up eene annern Stäae ööften. Wi möken för jem eene Panzersperre im Holle an een Dörgangsweg fertig un legen ok nicht wiet uteenanner, do hev ik em von us Mallöör vertellt. Do hett he sofuurs sien Ätenwagen in Bewegung sett, üm us mit to versorgen. Do hett de Oberstleutnant usen Major anfunk un em mitdeelt, dat he den Stabsfeldwebel, de den Spieß verträäerte, un för de Versorgung user Soldaten toständig wör, degradiern un gliektiedig no Hus schicken scholl. Ok sowat passeerte up sone eene grot´n Übung, wat im Ernstfall woll fökener vörkööm.



BASSENBERG Gerüstbau

BASSENBERG SCHWARTING GMBH
Rodenkirchen

Betriebsstätte:
Hopfenkamp 3
27299 Langwedel
Tel 04232 514970
Mobil 0151 40246017
p.pieper@bassenberg.com



....von Johann Bothe

Tum Schluß von de Übung berich't ik noch von twee troorige Fälle, de use Truppe bedroopen harr. Tum eenen hett sik een Soldat von een annern Batallschoon, de mit us ööften, ut Leeveskummer dat Leben nohm. Un fidder hett een tweet'n Soldat, de us todeelt wum is, bien Minenkampf dörn Hartslag to Schaad'n koom is. Denn Dag wör dat warm un in vuller Utrüstung, mit veer Übungs-Panzerminen (eine 7,5 kg schwer), twee up jede Siete, is för em woll toveel ween. De sofuurs ünnernehmende Wedderbelebung dör usen Sanitäter, de jümmers bi so eene Übung mit dorbi wör, un ok de flinke Insatz vom Notarzt, de ok in de Nähe vom Stützpunkt wör, köm jede Hülpe toloot. Dat hett us alle böse angräpen, dat wör zwoor Eener vom Panzerbatallschoon, over he hett wi alle anneren Kameraden, mit us an eene Siete tohopen ööft. He föhrte den Unimog vom Pz-Batallschoon, un wörn sotosseggen dat Begleitfohrtüü. De Beiden vom Fahrtüg harr de Kommandeur us todeelt., weil se nicht toveel todoon harrn, un ok mol sehn scholl'n, wi sowat im Eernsfall makt ward.

De Bifohrer vom Unimog hett den Komman-

neur vertellt, dat he siene Trompete bi sik harr, over nicht to so een Anlaß mitnohm. He harr de Trompete mitnohm, weil dat een Arvstück von sien Opa wör, un do harr he dacht, wenn se veer Weeken ünnerwegs wörn, konn dat mol got angohn, dat se em de villich uten Spind klau'n dön. Do ordnete de Oberstleutnant an, dat he bi de Bergung un Affohrt des Liekenwagens, verdeckt achtern Busch dat Leed „Ich hat einen Kameraden“ bloos'n scholl, wobi use Truppen Spalier stöhn. As de Liekenwagen sik bi de Affohrt in Bewegung sette, speelte sien Kamerad un Bifohrer, versteekt achtern Busch im Holle dat Leed „Ich hat einen Kameraden“. Wi alle stöhn wi versteentert dor. Do hev ik dat erstemol verspört, wi een dat koolt övern Rүүgen löp't. De Soldat hett trotzdem, upwoll he sien Bifohrer wör, dat Leed wunnerbor bloost. Dat hevt sogar een, twee Einheiten in de Nähe hört. Dat halde jo im Holle, un de wüssen nicht mol wat dor passeert wör, so is dat nun mol up sone Übung.

Bi de Beerdigung in sien Heimatort wör een Ehrenzug, sowi eene Sargwache un use Trompeter mit dorbi. De Hauptgefreite wör verheirat un harr twee lüttje Kinner im Öller

von veer un sess John. Dat ganse Dörp, sowi de Vereine, de he angehört hett, wörn verträän. Wi use Trompeter no de Anspraake vom Batallschoonskommandeur un Pastor den Sarg doollöten, speelte sien ehemolige Kamerad wedder dat Leed vom „Ich hab ein Kameraden“. Do hett een Ünneroffizier von siene Eenheit un ik as Ünnerführer de de Utbildung bien Minenkampf leitet hev, de junge Froo ünner de Armegriepen un stütten möss. Wi wi de junge Fro mit äre Kinner an't Grav begleitet hevt, un de lüttjen Kinner anfäng' to schrein, dor löpen us ok een paar Traan' över Backen. Eers denn begriipt man, wenn een Minsch mit twee lüttjen Kinner upmol alleen dorsteiht, bzw. de Ernährer fehlt.

Dissen Soldaten is de lesste Ehre erweist wum. Im Krieg is dat foken woll nicht de Fall ween? Ik nehm an, dat ok den anneren versturbenen Soldaten, de mit de lange Trennung von siene Leevsten nicht fertig wum is, de lesste Ehre erweist wum is.

Disse Momente bleibt för een Minschen in jung'n Johr'n, de sowat mitmakt hevt, een lebenlang in Erinnerung.



Neubauten · Umbau · Renovierung
Wohn- und Geschäftshäuser aller Art

- ▲ Beratung in allen Baufragen, Kostenermittlung für alle Gewerke
- ▲ Entwurfsplanung, Statik, Bauantrag
- ▲ Bauleitung, Kostenüberwachung
- ▲ Stahlbeton- u. Maurerarbeiten
- ▲ Traditionelles Verblendmauerwerk
- ▲ Unser Standard: KfW-40 Häuser

Intscheder Dorfstraße 27 · 27337 Intschede
Tel. 0 42 33 - 9 40 14 · Fax 0 42 33 - 81 29

www.heidehaus-gmbh.de



Reparatur & Service

Motorisierte Garten- & Kleingeräte

Schärfen von

- Kettensägen
- HM Kreissägeblätter
- Heckenscheren
- Und vieles mehr

Hol und Bring Service

0172 / 58 97 77 6

Eschweg 7 27337 Intschede

...und Hanna Bormann

Dat idyllische Buernkaffee

Dat giff't een Placken up der Eer, den will man am leevsten bloß för sik beholen.

Mitten in de Natur twüschen Hecken, Weiden un Ländereen un so een paar Buernhüüser.

In de Ecke seggt sik Hase un Igel goode Nacht. De Rehe blievt stahn un hebbt keene Angst för di. De Vagels zwitschert un de Fasan strotzt mit sein Fedderkleed.

Mit dat Fahrrad kannst du bestens up de Straten hen und her kamen. Ganz flink büst du in Mattfeld, Lütjenbössel, Broksen, Loge, Hoyerhagen un Hoya. In düsse Feldmark kummt di selten een Auto entgegen.

Ganz vedöbel't bleit in Fröhjohr de Wittdorn un de knallig geele Raps kitzelt in de Näs. Wenn du uppassen deist, kummt du an de Mitte von Niedersachsen vörbi.

Un denn steihst up eenmal för de groode Ingangspurde un kannst di gor nich satt sehn.

Idyllisch liggt de Buerngorn mit siene good rükenden Rosen un leuchtenden Blumen mitten twüschen urigen Appelbööme. Schick angelegte Terrassen loort to'n gemütlichen Kaffee drinken in.

De mit Leewe backten Koken un Torten laat di glöven, du büst in Paradies. Un wenn du mal dat Antipasti-Eten probeert hest, wat dat dien Lieblingsdroom.

So manch köstlichet Eten lett di jümmer wedder hier herkamen.

Ja, hier möchte man, dat de Tiet stahn blifft.

Schietweer

Nu rekt dat aver. De Kalender seggt wi hebbt Mitte Mai.

Coronatiet un de veelen Verordnungen wat man draff un wat man nich maken schüll, dat rekt eegentlich schon.

Man draff sik as Familie nur mit wenig Lüü besöken oder am besten gor nich.

Wat makt man nu? Schönen Fröhlingsspaziergang oder eene Radtour? Beten in Gorden sitten? Pustekoken! Nix von all de schönen Ideen kann man erleben.

Nu sünd nich nur de Kinner trorig, ok wi ölleren Lüü.

Buten hebbt wi een richtiget Schietweer un allens wat von baben rünner will, kummt ok rünner.

Sünnenschien bloss mal een Ogenblick, denn wat dat düster un de Regen is all dor. In April harrn de Narzissen sogar noch witte Glocken wegen den Schnee. Hagel geevt dat natürlich ok.

Dor fällt een nur een prasselndet Fier in Oven in. Un statt Utgahn sitt wi ünner de Wuldecken up dat Sofa.

So, un wenn nu ok noch dat Fernsehprogramm nich passt ...?



Ausflug in die Vergangenheit

Für den ersten Teil der Reise in die Vergangenheit hatte der Seniorenbeauftragte Volker Wolters „verpflichtet“. Dieser hatte ein „buntes Potpourri“ von Häusern und Bewohnern, Hochzeiten und Feiern, Schul- und Vereinsbilder sowie Panorama und Personenbilder aus der Gemeinde zusammengetragen. Überall ging ein „Kiek mal dor“ und „Weest du noch“ durch die Tischreihen.

Der zweite Teil war dann eine kulinarische Zeitreise. Statt einer Kaffeetafel wurde den Gästen eine zünftige Schlachteplatte, wie man es von früher her kennt, präsentiert. Beim „Schnack

aus der guten, alten Zeit“ ließen es sich die Teilnehmer sichtlich gut schmecken.

Rundumservice für Fenster & Türen

Siegfried Schmidt



Einstellungen / Reparaturdienst

☎ 04233/1592 📞 0173/4529591



Böhlke GmbH

Seestedt 7
27337 Blender
Tel. (0 42 33) 17 01
0172-8465236

Böhlke

- Fuhrunternehmen
- Mutterboden
- Containerdienst
- Sand ■ Kies
- Erdarbeiten
- Splitte



Kinderfeuerwehr



Blaulicht-Bären Blender sammeln 300 kg Müll

Im März war es endlich soweit, die Kinderfeuerwehr Blender konnte nach einer Corona bedingten Winterpause den Dienstbetrieb starten.

Bei strahlendem Sonnenschein beteiligten sich die Kids mit Ihren Betreuern an einer Müllsammelaktion der niedersächsischen Jugendfeuerwehren. Ausgerüstet mit Warnwesten und Handschuhen und aufgeteilt in zwei Gruppen wurde an Wegen in der Gemeinde Blender Müll gesammelt. Und es wurde viel gefunden. Neben leeren Flaschen, achtlos weggeworfenen Verpackungen, einigen ausgedienten Schutzmasken und einem (negativen) Corona-Test, wurden auch ein Stuhl und unsachgemäß entsorgte Betonreste eingesammelt. Zum Abschluss fuhr man gemeinsam zum Abfallhof in Beppen, um den Müll zu wiegen und es waren beachtliche 300 kg zusammen gekommen.

SPENDENAUFBRUF Kinderfeuerwehr sucht Auto-Sitzerhöhungen Wenn ihr eine Auto-Sitzerhöhung übrig habt, die den aktuellen Normen (R129 oder R44/04) entspricht, würden

sich die Kinder der Kinderfeuerwehr sehr über deren Spende freuen. Meldet euch einfach bei Sandra Gohde (04233-217291) oder Katja Timpner (0 4 2 3 3 - 9 4 2 5 8 5)

Kinderfeuerwehr sucht Ostereier

Der Kinderfeuerwehrdienst im April fand am Ostersonntag statt. Der Geflügelzuchtverein Morsum und der Ernteverein Varste-Seestedt-Laake hatten an diesem

Tag zu einem Ostereiersuchen für alle Kinder eingeladen und so machten sich die Blaulicht-Bären zu Fuß auf den Weg nach Seestedt, um gemeinsam daran teilzunehmen.

Auf dem Weg wurden Feuerwehrthemen besprochen und eine Wasserentnahmestelle besichtigt und erklärt. Angekommen auf dem Hof Grieme stellten sich die Betreuer in der Schlange zum Ostereiersuchen, die Kinder überbrückten die Zeit bis zur Suche auf der Hüpfburg, schauten sich die Tiere an und erfrischten sich mit einem Getränk.

Dann wurde jedes Kind mit einem Korb ausgestattet und es ging zusammen mit Osterhase Gerd in den Garten der Familie Grieme. Voller Freude wurden Süßigkeiten und Eier aus den liebevoll bereitgelegten Nestern gesammelt und jedes Kind ging an Ende des Kinderfeuerwehrdienstes mit einer Eierpappe gefüllt mit Leckereien nach Hause.

Fotos & Text: Feuerwehr



...endlich wieder Osterfeuer



"Endlich wieder raus". Viele Blenderaner nutzten das herrliche Osterwetter, um sich mal wieder unbeschwert bei einer Bratwurst und einem Glas Bier zu treffen, zu klönen oder einfach beim Anblick des Os-

terfeuers die Seele baumeln zu lassen. Am Ortsausgang der "Alten Dorfstraße" wurde das kleine, aber feine Osterfeuer entzündet und fachmännisch von der Feuerwehr Blender begleitet und überwacht;

Ausrichter war der ortsansässige Turn- und Sportverein, der mit vielen freiwilligen Helfern für das Wohl der Leute sorgte. Auch am Stockbrot für die Kleinen wurde gedacht. *Text & Fotos: Volker Gefeke*



Wenn die Krippe zum Atelier wird...

... schmiert es sich wie ein Butterbrot.

Farbenprojekt in der Krippe Blender, einer Einrichtung der Lebenshilfe im Landkreis Verden e.V.

Von Mitte Januar 2022 bis Mitte März 2022 wurde der Differenzierungsraum zu einem Farbatelier umgewandelt. Farben üben schon sehr früh auf Kinder eine große Faszination aus. „Bereits mit etwa vier Monaten ist die Wahrnehmung und optische Unterscheidung von Farben möglich. Zunächst können nur auffällige Dinge wahrgenommen werden, daher bevorzugen Kleinkinder klare, leuchtende Farben, allen voran die Farbe Rot. Kinder erfahren Farben als Teil ihrer Umwelt über ihre Sinne: Sie sehen farbige Gegenstände nicht nur, sondern fühlen, tasten, hören, riechen und schmecken sie. Ab dem Alter von etwa zwei Jahren beginnen die Kinder erste Farbwörter zu verwenden. Auch hier steht an erster Stelle die Farbe Rot, danach kommen ohne feste Reihenfolge Gelb, Blau und Grün. Um Farben sicher erkennen und in der Folge auch richtig benennen zu können, sollten die Kinder zunächst vielfältige Erfahrungen mit klaren Grundfarben

sammeln können“, erklärt Kirstin Piontek, Leiterin der Krippe, den theoretischen Hintergrund. So startete man in Blender mit vielfältigen Angeboten für die Kinder rund um das Thema Farbe. Es wurden unterschiedliche Maltechniken ausprobiert und auf unterschiedlichen Materialien gearbeitet. Auch die Farbenlehre wurde spielerisch vermittelt, indem man zu bestimmten Tagen nur bestimmte Farben verwendet hat. Das ging sogar so weit, dass dazu die kleinen Akteure sich auch in den passenden Farben kleideten. Selbst der Speisenplan beim gemeinsamen Kochen nahm zeitweise die „Trendfarben“ auf. Das Thema Farben bestimmte konzeptionell alle Aktivitäten in der Krippe. Es wurde nicht nur gemalt, sondern es wurden auch Farbexperimente durchgeführt. Das ganze Wahrnehmungsangebot in der Krippe unterzog sich diesem durchgängigen Konzept. Zum Abschluss der Projektwochen wurde auch noch der Gebärdenwortschatz in der Krippe um die Grundfarben erweitert. „Wir konnten mit unserem provisorisch eingerichteten Atelier und dem daraus abgeleiteten Konzept spielerisch nicht nur die Wahrnehmung der Kinder hervor-

ragend fördern, sondern auch die Feinmotorik schulen, den Wortschatz erweitern und jedes Kind konnte mit Farben die eigene Ausdrucksmöglichkeit in unterschiedlicher Form erfahren. Aber das wichtigste war, dass es allen sehr viel Spaß gemacht hat“, erklärt Kirstin Piontek. Als wenn es diese Worte unterstreichen wollte, kommt genau in dem Moment von einem der Kinder: „Ich schmier mich wie ein Butterbrot!“



Nicht von irgendwo.

Experten von hier für hier.

www.immoweser.de



WIR HABEN IHREN KÄUFER!

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Wir haben bonitätsgeprüfte Interessenten in unserer Datenbank. Gerne bewerten wir Ihre Immobilie kostenlos und unverbindlich nach DEKRA-Standard.

Das Team von IMMOWESER steht für fachkundige, seriöse und engagierte Vermittlungsarbeit.

Wir legen großen Wert auf individuelle Strategien.

Unabhängigkeit ist uns wichtig. Wir gehören keinem Finanzinstitut oder Franchiseunternehmen an, daher ist der Kontakt besonders intensiv und produktiv. Wir beraten Sie als fairer Partner.

Wir arbeiten ganzheitlich.

Service aus einer Hand. Wir kümmern uns um Beratung, Objektbewertung, Marketing und Verträge.

Sie möchten mehr über uns erfahren?

Dann vereinbaren Sie einen unverbindlichen Gesprächstermin.

Ihr Team von IMMOWESER



04204 / 39 79 811 | info@immoweser.de | www.immoweser.de | Inhaber: Dipl. Betriebswirt (BA) Sebastian Theiling - Immobilienmakler (IHK) & Immobilienbewerter (DEKRA)



Jetzt wird gepflanzt

Die Sonne scheint die Natur erwacht zum Leben. Jetzt fängt die Gartenzeit an. Auch bei uns im Kindergarten Blender geht es los. Die Fenster der Gruppen sind bunt wie der Frühling dekoriert und die ersten Frühjahrsbücher können betrachtet werden. Die Fuchsgruppe (alle Vorschulkinder des Kindergarten Blender), hat sich dieses Jahr dazu entschieden die Hochbeete im Außengelände des Kindergartens neu zu bepflanzen. Die Kinder wurden hierfür gefragt, was sie alles gerne in einem Hochbeet an Obst und Gemüsesorten pflanzen möchten. Es kamen viele tolle Ideen: Erbsen, Möhren, Erdbeeren, Tomaten, Mairübschen, Gurken, Brokkoli, Petersilie, Schnittlauch und und und.

Dann kam die spontane Idee, die Fuchseltern zu fragen, ob sie diese Aktion mit Spenden von Pflanzen oder Samen und Blumenerde unterstützen würden. Wir haben viele Spenden von den Eltern erhalten. Ein ganz liebes Dankeschön an unsere Fuchseltern, für die tolle Unterstützung, so wird das Hochbeet eine bunte Mischung aus vielen verschiedenen Gemüse und Obstsorten, die alle Kinder aus dem Kindergarten bei gutem gedeihen in den Sommermonaten einfach so beim Freispiel draußen essen können.

Wir haben einige Tage vorher die Hochbeete von den alten Pflanzen und Wurzeln befreit, hier wurden dann beim budeln in der Erde viele kleine Tiere gefunden, Regenwürmer Käfer und Raupen. Was für eine interessante Beobachtung, was da so in der Erde los ist, alles voller Leben.

Wie sagt man so schön: „Der April macht was er will“. Heute Morgen schauen wir aus dem Fenster und es ist alles weiß. Es hat geschneit. Aber wir wollen doch die Hochbeete bepflanzen. Geht das denn heute überhaupt? Na klar, machen wir das heute.

Gesagt getan. Die Fuchskinder zogen sich wetterfest an und schon ging es los. Die Blumenerde wurde fleißig von mehreren Kindern zu den Hochbeeten transportiert und dann mit Schaufeln und

Händen auf den Beeten verteilt. Nun durften die Kinder alleine entscheiden, wo die verschiedenen Sorten Obst und Gemüse gepflanzt werden sollen.

Es wurde eine kleine Furchen mit der Schaufel gezogen, wo die Samen dann ihren Platz einnehmen durften. Hier brauchten einige Kinder noch etwas Hilfe damit sich die Pflanzensamen in der Reihe auch gut verteilten.

Als die Arbeit getan war, kam die Frage: „Was ist, wenn es nun weiter schneit und friert. Dann gehen doch die Samen kaputt?

Was können wir tun? Da kam die Idee wir legen über die Beete eine Folie. Tolle Idee. Aber.....!! Wie bekommen wir die dann fest, damit sie nicht wegfiegt, bei dem Wind. Auch hier haben die Kinder eine super Lösung zusammengefunden. Wir gehen kurz rüber zum Blender See und sammeln alle ein paar Stöcker. Jedes Kind hat genügend Stöcker gefunden, um damit die Folie zu befestigen.

Wieder auf dem Außengelände des Kindergartens angekommen, haben wir die Folie mit den Stöckern in der Erde befestigt. Zur Sicherheit wurden noch die Kinderschaukeln daraufgelegt, damit nichts wegwehen kann.

Nun heißt es warten und hoffen auf gutes Wetter und in Abständen immer wieder gucken, was das Beet für Pflege benötigt, damit wir in den warmen Monaten eine hoffentlich erfolgreiche Ernte bekommen.

Jetzt geht es wieder in die Gruppen zum aufwärmen und spielen mit den anderen Kindergartenkindern. Eine tolle Aktion mit ganz

viel Spaß!

Die Fuchsgruppe
Kinder mit Janice und Nadine



Bestellen Sie bequem über
„Meine Apotheke“-App



Morsumer Apotheke

Verdener Straße 19 · 27321 Morsum

Telefon 0 42 04 / 16 11 · Telefax 0 42 04 / 6 99 18

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

8.30 – 12.30 Uhr und 14.30 – 18.30 Uhr

Samstag

8.30 – 12.30 Uhr

**Kostenloser
Bringdienst**

Mittwochnachmittag geöffnet

Krankenhaus-Notdienst

Telefon 04202/116117

Zahnärztlicher Notdienst

Telefon 04231/9850750

Kinderärztlicher Notdienst

Telefon 116117 bundesweit

Pfingstbaumpflanzen - eine alte Tradition

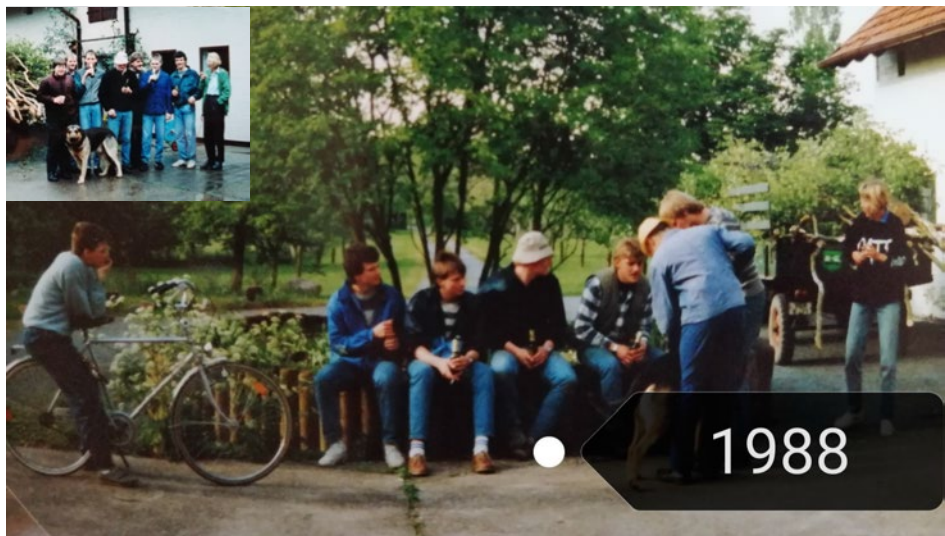
Frisch geschlagene junge Birkenbäume wurden zu Pfingsten an der Haustür der Liebsten befestigt oder nur vor den Häusern aufgestellt, in denen sich ledige junge Frauen befanden. Das Birkengrün sollte böse Geister vertreiben und den germanischen Ehegott Fro zu Taten anstiften. (Wikipedia)

In Varste wurde jeder Haushalt mit einem Birkenbäumchen bedacht. Pfingsten blieben wir zu Hause. Am Pfingstsonnabend wurden die Pfingstbäume von unserer hoffnungsvollen, mehr oder weniger trinkfesten Dorfjugend „gepflanzt“. Wir warteten auf den Trecker mit baumbeladenem Anhänger und den fröhlich lärmenden Jugendlichen.

Sie hatten morgens die Birken im Moor geschlagen. Mit viel Zeremoniell wurden zwei Bäume an den Lampen neben unserer Haustür befestigt und zünftig mit Bier begossen. Nach einem Mettwurstbrot und einem Obolus zog der Trecker mit samt verblieben Bäumen und Jugendlichen weiter, denn nach diesen anstrengenden Unternehmungen war gemeinsames Grillen angesagt, meistens bei Hesses.

Die Jugendlichen sind erwachsen geworden. Wir sind alt geworden... Das Pfingstbaumpflanzen fand in Varste das letzte Mal in den 90ziger Jahren statt. Eigentlich schade....

(Jutta Koepke + Günter Rennecke aus Verden; früher Varste)



DATZ

Land- & Baumaschinentechnik
Hydraulikservice
Maschinist

Jean-Pascale Datz

Landmaschinenmechanikermeister

Amedorfer Dorfstraße 16
mobil 0162 - 97 96 098

27337 Blender/OT Amedorf
email: LBT-Datz@web.de

Pfingstboom-
pflanzen, Tre-
cker und Wa-
gen, de Ge-
meinschaft mit
de Fr ün,
Schluck und
Beer ... und de
Deerns ...wat
wör dat schön.

Doch de Tienen
ändert sick und
düt verflichte

Virus hät ok wat gegen Traditionen.
För mi is soon Pfingstboom wichtig. Oh-
ne ist dat keen richtiget Pfingsten. Ich hol
mi jümmer süms een und veteel ok noch
fiev inne Nachbarschaft, an mine Schwä-
gerinnen und mine Öllern in Mattfeld.

Papa hät mi vertellt, 1944 in Holdörp
müssen he und de annern Kinner
Strücker ut 'n Knick schniemen und na
jedet Hus een henbringen, nich für de
Deerns sondern den Heiligen Geist to
begrüßen. ... Blievd gesund
(Joachim Meyer ut Varste)



Thedinghausen. Dieses Jahr hat für den Verein Bürgerbus Samtgemeinde Thedinghausen schon etliche Neuerungen gebracht.

Als erstes wären die kostenlosen Fahrten für ukrainische Flüchtlinge zu nennen. „Ukrainische Flüchtlinge können sämtliche Verkehrsmittel des ÖPNV im VBN-Land unentgeltlich nutzen. Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen hat beschlossen, sie unkompliziert und unentgeltlich in sämtlichen Verkehrsmitteln des öffentlichen Nah- und Fernverkehrs zu chauffieren“, sagt Vereinsvorsitzender Wolfgang Kaib. Als Fahrausweise gelten Pässe, ukrainische Ausweisdokumente und „Null-Euro-Tickets“ wie sie der Deutschen Bahn vor Fahrtantritt ausgestellt werden. Die unentgeltliche Fahrt für Flüchtlinge gilt bis auf Weiteres vorbehaltlich aktueller Anpassungen oder des Widerrufs.

Neues vom BürgerBus

Neu im Vereinsvorstand ist Rainer Klukowski – er ist Nachfolger von Kassenswart Hayo Koch-Callies und seit Jahresbeginn im Amt. Für den 67-jährigen Thedinghauser ist ehrenamtliches Engagement selbstverständlich, gehört er doch dem Samtgemeinderat an, ist im Vorstand der Wählergemeinschaft UBL und als Lesepate bei den Erbhöflöwen aktiv. „Der stellvertretende Vereinsvorsitzende Bernd Psyk fragte mich, ob ich Lust hätte, das Amt des Kassenswarts zu übernehmen. Ich sah es mir an und ja, ich hatte Lust“, berichtet Rainer Klukowski. „Wir sind sehr froh darüber, so schnell einen fachkundigen Kassenswart gefunden zu haben“, sagt Vorsitzender Kaib erleichtert.

Und noch etwas: Im Bus wird demnächst der Monitor ersetzt, auf dem unter anderem Werbung von Sponsoren zu sehen ist. „Der Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/ Niedersachsen (ZVBN) schreibt für den Bereich Verden-Süd, zu dem auch wir über unseren Konzessionär von Rahden gehören, neue Fahrgastmonitore vor.

Ziel ist der Betrieb eines einheitlichen und zentral mit Informationen versorgten Fahrgastinformationssystems in allen

Bussen“, erläutert Kaib. Die Landesnahverkehrsgesellschaft fördert den Monitor, und ZVBN und von Rahden übernehmen die Restkosten.



Bürgerbus-Vereinsvorsitzender Wolfgang Kaib (Mitte) und Fahrer Olaf Schankin (links) freuen sich, mit Rainer Klukowski einen neuen Kassenswart gewonnen zu haben

Der Verein würde sich über Verstärkung im Fahrerteam freuen. Wer Fahrer oder Fahrerin im Thedinghauser Bürgerbusverein werden möchte, meldet sich unter Telefon 04204 / 223414. Weitere Informationen gibt es unter www.buergerbus-samtgemeinde-thedinghausen.de.

Text & Foto: Bürgerbusverein

Wir brauchen Verstärkung!



Fahrer/in gesucht !

für den BürgerBus Samtgemeinde Thedinghausen

Sie benötigen lediglich 2 bis 3 mal im Monat Zeit und einen PKW-Führerschein!

Weitere Infos: www.buergerbus-samtgemeinde-thedinghausen.de

TSV „Weserstrand“ Intschede

Der Sportbetrieb in unseren Abteilungen Badminton, Power-Fit, Rückengymnastik, Karate, Volleyball und Dart läuft wieder ganz normal.

Im März konnte dann endlich der Dart-Vereinsmeister 2021 ausgespielt werden. In vielen spannenden Spielen konnte sich aus dem 16er Teilnehmerfeld am Ende „Wischi“ Henke durchsetzen. Endspielgegner Volker Schurig führte bereits 2:0. Aber in dem Präzisionssport Dart heißt das nichts. Mit Highscores und starkem Spiel auf das Doppel siegte Wischi zum Schluß mit 3:2 Sätzen. Platz 3 ging dann an Henning Penzek nach Sieg über Michael „Magic“ Meyer.

Auch die Handballsaison des HVN konnten tatsächlich zu Ende gespielt werden. Durch viele Corona Erkrankungen gab es eine Menge Spielabsagen und Verlegungen. Aber mit viel Geduld und Aufwand konnten fast alle Spieltage gespielt werden. Der Tabellenstand unserer Mannschaften am 24.4.22:

LANDESLIGA HVN: 1. Damen

2. Platz / 10 Teams; 17:9 Punkte noch 3 Spiel zu spielen. Starke Spiele im Jahr 2022. Noch 2 Spiele gegen TUS Bergen



entscheiden über Platz 1 oder 2. Damit ist ein Aufstieg in die OBERLIGA sogar noch möglich. Sensationell!!!

REGIONSKLASSE HRMN: 2. Damen

3. Platz / 8 Teams; 12:8 Punkte. Noch 4 Spiele zu spielen. Auch für unsere 2. Damen läuft es in 2022 super. 4 Siege in Folge, davon sogar in 1 Woche 2 x das Derby gegen TSV Morsum 3 gewonnen. Was für eine Woche!

REGIONSOBERLIGA HRMN: 1. Herren
4. Platz / 10 Teams; 10:8 Punkte Saison beendet. Eigentlich kann man mit Platz 4 zufrieden sein. Es wäre aber mehr drin gewesen. Leider konnten die letzten 3 Spiel nur mit dezimiertem Kader gespielt werden. Ausfälle durch Corona und Verletzungen konnten nicht ersetzt werden.

REGIONSKLASSE HRMN: 2. Herren

2. Platz / 6 Teams; 12:4 Punkte. Noch 2 Spiele zu spielen. Klasse Rückrunde mit 5 Spiele. Läuft bei der „Kastens Truppe“.



Trainerwechsel bei den LANDESLIGA Damen:

Unser Trainer Niklas Bodenstab steht aus beruflichen und privaten Gründen in der nächsten Saison nicht mehr am Spielfeldrand. Nach 1 Jahr als Co-Trainer und diese Saison als Cheftrainer hat Niklas sehr gut mit der Damenmannschaft gearbeitet. **Vielen Dank für den tollen Einsatz für unseren TSV Weserstrand!**

Als neuer Trainer konnte Peter Bartniczak verpflichtet werden. Der 66 jährige C-Lizenzinhaber ist in Intschede kein Unbekannter, hat die 1. Herren und die 1. Damen vor vielen Jahren schon trainiert.

Text & Fotos: TSV Intschede



Domfestspiele Verden 2022:

Nach einigen Jahren Pause finden im Sommer 2022 endlich wieder die Verdener Domfestspiele auf der großen Freiluftbühne am Verdener Dom statt. Möglich gemacht haben das auch die Intscheder Vereine TSV und SV.

Nachdem die alte Probenhalle in Verden (Fuhrparkhalle der Stadtwerke) abgerissen wurde, stand der Verein Domfestspiele ohne Probenhalle da. In einem Aufruf in der Tagespresse wurde eine Halle gesucht. Der TSV Vorsitzende Frank Oetting hat daraufhin Kontakt zu dem Verdener Vorstand aufgenommen. Bei einer Besichtigung der Intscheder Gemeinschaftssportanlage waren Ralf Böse (1.Vorsitzender) und Hans König (2.Vorsitzender, Autor des Stücks und Regie) von den Räumlichkeiten sehr beeindruckt.

Schnell konnte man sich dann auf Vorstandsebene auf einen Nutzungsvertrag

der GSA einigen. Der Sportbetrieb leidet nicht unter den Proben der Schauspieler. Seit Februar laufen nun die Proben. 140 Personen umfasst die Crew der Domfestspiele. Sehr professionell finden die zahlreichen Proben in der Sporthalle statt. Hans König der das Stück "Die rebellische Hexe" auch geschrieben hat führt

die Regie. Birgit Scheibe ist die Regieassistentin. Ein Heimspiel hat die Intschederin Hiltrud Stampa-Wrigge. Neben einer Rolle in dem Stück ist sie auch die Leiterin des künstlerischen Betriebsbüros. Premiere ist am 29.7.2022. Eintrittskarten gibt es bei Nordwest Ticket. www.Ticketmaster.de oder 0421-363636



Frank Meyer, besser bekannt als „FLY“, 53 Jahre, geb. in Verden

ich esse gerne: Grillfleisch und Rosmarinkartoffeln

Hobbys: Schrauben an Autos, Kochen, Schiedsrichter, Dart, Doppelkopf spielen

Beruf: Kfz-Mechaniker

Liebblingsverein: 1. FC Köln, TSV Intschede

Vorbild: Anthony Modeste

Verein: TSV Intschede

Position: früher Linksaußen, heute Schiedsrichter

Erfolge: Bezirksligaaufstieg, Kreispokalsiebertitel, 2016 erster Vereinsmeister Dart

Zukunftswünsche: Gesund bleiben und sorgenfreies Leben führen



Der Gemeinderat informiert



Wir sorgen für mehr Transparenz und Offenheit!

Um die Bürgerinnen und Bürger mehr über das Geschehen im Gemeinderat zu informieren, möchten wir durch den Gemeindespiegel eine Möglichkeit schaffen, für mehr Transparenz und Offenheit zu sorgen. Es stehen wichtige Themen an, die durch den Rat, aber auch durch interessierte Bürger entwickelt werden, wobei grundsätzlich die Möglichkeit besteht, sich mit den Ratsmitgliedern in Verbindung zu setzen. Diese Themenprojekte wurden im letzten Gemeindespiegel vorgestellt und betreffen unter anderem die Nahversorgung in Verbindung mit einer Mini-Mall, die mögliche Sanierung oder den Neubau eines Kindergartens oder die Entwicklung am Blender See und der Badestelle.

Bisher wurden mit dem Antritt des neuen Rates im November 2021 drei Ratssitzungen und vier Ausschusssitzungen abgehalten, wobei uns ganz unterschiedliche Themen beschäftigten und dies auch noch weiterhin tun:

Straßenausbaubeiträge:

Im Bauausschuss wurden die Straßenausbaubeiträge diskutiert. Dabei wurde von der Verwaltung festgestellt, dass bei regelmäßigen Straßenausbauten ohne

Anliegerbeiträge der Haushalt der Gemeinde in den nächsten Jahren nicht ausgeglichen werden kann. Dadurch wäre beispielsweise eine Erhöhung der Grundsteuer B von circa 1/3 von Nöten, um den Haushalt wieder ausgleichen zu können. Zudem wurden Ausbaubeiträge von Nachbarkommunen vorgestellt. Nun soll weiterhin geprüft werden, wie andere Gemeinden, welche keine Straßenausbaubeiträge erheben, dies gegenfinanzieren. Eine Entscheidung bezüglich der Straßenausbaubeiträge ist noch nicht getroffen worden und wird weiterhin im Rat besprochen.

Umgestaltung der Badestelle Blender See:

An der Badestelle des Blender Sees sind nun die ersten Arbeiten gemacht worden, welche von außen gut zu erkennen sind. Der Uferbereich ist hierfür abgeflacht worden, um primär mehr Sicherheit für das Erreichen der Uferkante zu garantieren und auch einen besseren Blick auf den See zu ermöglichen. Dazu wurden auch die Betonstufen entfernt, wobei die Uferkante nun ähnlich wie am Strand in den See münden soll. Dabei soll eine Abtragung der Uferkante durch entsprechende Maßnahmen verhindert werden, was in Zukunft umgesetzt werden soll. Leider musste auch eine Kasta-

nie neben dem alten Feuerwehrhaus am Blender See entfernt werden, da diese dauerhaft nicht am Leben erhalten werden konnte. Dies wurde durch einen externen Gutachter festgestellt. Weitere Arbeiten am Blender See werden sich in diesem Jahr zeigen und werden uns noch weiter beschäftigen.

Kindergarten Blender:

Der Kindergarten Blender soll ein neues Logo bekommen. Dies wurde im Sozialausschuss besprochen. Dabei wurde entschieden, dass sich die Kinder und das Personal des Kindergartens das neue Logo aussuchen sollen und dies dem Rat dann vorstellen, da es ja schließlich um ihr Logo geht. Des Weiteren ist eine Besichtigung des Kindergartens im Frühjahr 2022 durch die Ratsmitglieder und durch externe Expertisen geplant. Die Besichtigung soll als Hilfe für die Entscheidungsfindung, ob es einen Neubau oder eine Sanierung des bestehenden Kindergartens geben wird, dienen. Als Expertisen werden uns dabei Frau Ute Asendorf, Herr Günter Thöle und Schornsteinfegermeister Frank von der Brehling aus der Gemeinde und Herr Cordes von der Verwaltung begleiten. Dafür möchten wir an dieser Stelle nochmal unseren herzlichen Dank aussprechen. Zudem freuen wir uns Frau Jaque-

line Eichelberg als neue Leiterin des Kindergartens Blender begrüßen zu können und wünschen ihr alles Gute für ihre neue Tätigkeit.

Sanierung der Blender Mühle:

Auch hat uns das Thema der Sanierung der Blender Mühle im Bauausschuss begleitet. Die Blender Mühle weist unterschiedliche Feuchtigkeitsschäden auf, die sich unter anderem am Mauerwerk oder auch am Mühlenkreuz bemerkbar machen. Der Innenbereich und die Technik der Mühle befinden sich aber laut dem Ernte- und Mühlenverein Blender in einem sehr guten Zustand und bedürfen keiner Sanierung. Das Trauzimmer im Erdgeschoss wurde mit großem Engagement der Mitglieder des Ernte- und Mühlenvereins renoviert und neu gestaltet. Für die Schäden im äußeren Bereich werden weitere Voruntersuchungen durchgeführt, um die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen final beurteilen zu können und somit auch mögliche Fördermittel zu generieren. Hierbei handelt es sich beispielsweise um eine Materialuntersuchung mit möglicher Fugensanierung.

Ampel in Intschede an der K9:

An der K9, der Intscheder Dorfstraße, wird dieses Jahr vor der Inbetriebnahme des Weserwehrs ein Fußgängerüberweg mit einer Ampel realisiert. Dies ermöglicht vielen Bürgern und vor allem vielen Kindern eine sichere Überquerung der Straße, an welcher sich auch die Bushaltestelle für viele Schulkinder befindet.

Aufgrund der Kurvenlage an der Straße muss ebenfalls eine Vorschaltampel installiert werden, um die Sicherheit für die Überquerenden garantieren zu können. Für die Ampel selbst soll eine möglichst schlanke Konstruktion gewählt werden.

Bebauungsplan Heinrich-Röwer-Weg:

Der Bebauungsplan des Neubaugebietes am Heinrich-Röwer-Weg in Blender wird bald öffentlich zur finalen Bürger- und Behördenbeteiligung ausliegen. Das Neubaugebiet befindet sich am Ortsausgang Blender an der Landesstraße zwischen Blender und Einste. Bei der finalen Bürger- und Behördenbeteiligung haben alle Interessierten, Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange die Möglichkeit innerhalb eines Monats eine Stellungnahme zum Bebauungsplan abzugeben. Vor der öffentlichen Auslegung findet im April die letzte Abstimmung über den Bebauungsplan im Rat statt, was aus der Beschlussempfehlung des Bauausschusses hervorgeht. Dabei wurden durch das Planungsbüro unterschiedliche Belange in den Bebauungsplan eingearbeitet. Hierbei handelt es sich beispielsweise um die Festlegung der Fassadengestaltung in roten bis rotbraunen, schwarzblauem oder beigeen Tönen bei der Verwendung einer Ziegelfassade, was zu einem schöneren Ortsbild beitragen soll. Auch wurde eine verpflichtende Anbringung von nachhaltigen Strom- und Wärmequellen in Form von erneuerbaren Energien vor Ort in den Beschlussvorschlag integriert.

Weitere Themen, die uns beschäftigen:

Neben diesen Themen befassen wir uns auch noch mit anderen Themen wie der geplanten Radbrücke über das Intscheder Wehr, der Sachstand um die Sanierung des Blender Sees, die weitere Vorgehensweise bezüglich der Mini-Mall, die Lage des Intscheder Hafens oder auch die Änderung von weiteren Bebauungsplänen, wie denen in Amedorf oder Reer. Zudem hat im März eine Müllsammelaktion zum „Tag der Umwelt“ in vielen Ortschaften unserer Gemeinde stattgefunden, an welcher sich freiwillige Bürgerinnen und Bürger, ebenso wie einige Ratsmitglieder beteiligt haben. Bei der Müllsammelaktion konnten unterschiedlichste Gegenstände aus der Natur entfernt werden. Dabei wurde unter anderem viel Altpapier gefunden, welches durch den Sturm Anfang des Jahres verweht worden ist. Auch unterschiedlicher Plastikmüll, Holz- und Glasgegenstände und sogar ein alter Stacheldraht wurden durch die Helfer sichergestellt. Insgesamt konnten dabei circa 4 m³ Müll aus der Landschaft entfernt werden.



Neue Leitung im KiGa



Unsere Stellvertretende Leitung im KiGa am Mühlenberg, Monika Schönbemer (links) freut sich gemeinsam mit dem Team über die neue Leitung Jacqueline Eichelberg und auf eine gute Zusammenarbeit!

Ein neues Gesicht im Kindergarten Blender!

Ab dem 01.04.2022 gibt es ein neues Gesicht in unserem Kindergarten Blender und so manches Kind hat neugierig in das Büro geschaut. Unsere neue Kitaleitung Jacqueline Eichelberg ist nun da. Da wir aufgrund von Corona noch keinen großen Elternabend planen können, möchte sich Frau Eichelberg auf diesem Wege kurz bei Ihnen vorstellen.

Hallo liebe Bürger der Gemeinde Blender, mein Name ist Jacqueline Eichelberg und ich wohne gemeinsam mit meiner 4-jährigen Tochter in Achim. Ich bin 36 Jahre alt.

Meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin habe ich 2009 abgeschlossen. Ich habe bereits viele Erfahrungen während meines beruflichen Werdegangs gesammelt. So konnte ich unter anderem in unterschiedlichen Kindergärten Erfahrungen in der Krippenarbeit, im Hort, im Kindergartenbereich sowie als kommissarische Leitung sammeln. Im Jahr 2009 habe ich den Lehrgang zur

Fachkraft für Kleinstkindpädagogik abgeschlossen. Ebenfalls berufsbegleitend absolvierte ich erfolgreich im Jahr 2017 die Fortbildung zur Fachwirtin für Kindertagesstätten.

Zuletzt war ich bis einschließlich 31.03.2022 im Evangelischen Kirchenkreis Bramsche tätig und freue mich nun sehr die Leitung des Kindergartens Blender übernehmen zu können.

Das wünsche ich mir für die Kita-Kinder:

dass sie bei uns glücklich sind, ihren Interessen nachgehen können, sich nach ihren Bedürfnissen entwickeln können, als selbstbewusste Persönlichkeiten in die Schule gehen und immer gerne an ihre Kindergartenzeit zurückdenken.

Das wünsche ich mir für ihre Eltern und Familien:

dass sie sich bei uns wohlfühlen, zufrieden sind, wir zusammen eine gute Bildungspartnerschaft aufbauen können und eine schöne Zeit miteinander erleben können.

Das wünsche ich mir für das Team des Kindergarten Blender:

dass wir trotz des Fachkräftemangels und dem daraus resultierenden Fachkräftewechsel zu einem starken und festen Team heranwachsen, dass wir uns aufeinander verlassen, vertrauen und miteinander umgehen können.

Ich freue mich nun sehr darauf, Sie, liebe Eltern und Familien, ein Stück auf Ihrem Lebensweg zu begleiten und die Entwicklung der Kleinsten in der Gemeinde Blender miterleben zu dürfen.

Für meine zukünftige Arbeit ist mir wichtig, dass wir den Kindergarten Blender gemeinsam mit Ihnen, dem Kita-Team und dem Träger, stetig weiterentwickeln und an der bisherigen guten Arbeit des Teams anknüpfen können.

Ich freue mich nun auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und eine schöne Kennenlernzeit.

Ihre
Jacqueline Eichelberg

TSV Blender



Bericht aus der Herrenabteilung Fußball:

Seit Beginn der laufenden Saison gibt es in Blender endlich wieder zwei Herrenmannschaften. Der Verein war in der glücklichen Situation eine komplette U 19 in den Herrenbereich integrieren zu können. Diese Truppe wurde hervorragend unter der Leitung von Thorsten Scholz über mehrere Jahre hochgezogen. Eine handvoll dieser Spieler rückten in die 1. Herren auf, der Großteil bildete mit einigen älteren Spielern die 2. Herren.

Für uns war klar, dass diese Saison eine Aufbausaison nach dem großen Umbau werden wird. Ziele konnten demnach auch nicht allzu hoch gesetzt werden. Für die 1. Herren war der Verbleib in der 1. Kreisklasse jedoch das Minimum. Die 2. Herren musste sich neugegründet, erst einmal zusammenfinden und der Großteil der Truppe musste sich zunächst an den Wechsel in den Herrenbereich gewöhnen.

Der Saisonstart, wie auch der weitere Verlauf der 1. Herren verlief bisher sehr unglücklich. Viele Spiele wurden knapp verloren und viele Punkte gingen oft in den Schlussminuten verloren. Leider kämpfen wir mit der 1. Mannschaft gegen den Abstieg in die 2. Kreisklasse. Noch ist die Chance auf den Verbleib in der 1. Kreisklasse da, denn die Mannschaften aus Oyten, Otterstedt, und Türksport sind nicht stärker und mit einem Schlussspurt kann die Truppe von Stefan Findekle, der Lars Hustedt vor

einigen Wochen abgelöst hat sich noch über den Strich kämpfen. Lars wollte etwas kürzertreten und sich auf die Position des Spartenleiters konzentrieren. Er gehört nun dem Kader der 2. Herren an. Seine Rolle als Spartenleiter füllt er mit sehr viel Engagement aus und leitet die Sparte Fußball sehr gut.

Die 2. Herren zahlte am Anfang der Saison einiges an Lehrgeld. Auch hier wurden einige Spiele, insbesondere gegen den Tabellenführer aus Bassen und dem Zweiten aus Baden unnötig, und der fehlenden Erfahrung geschuldet, verloren. Mittlerweile haben sich ein paar "Altinternationale" der Truppe angeschlossen. Durch die Kreisligaerfahrung, die diese Spieler mitbringen, hat sich die Truppe mittlerweile gefestigt und konnte einige Spiele gewinnen. In den verbleibenden Spielen will die Truppe nach Möglichkeit kein Spiel mehr verlieren und der Trainer gibt den 3. Platz als durchaus erreichbares Ziel aus.

Wenn die Mannschaft in der nächsten Saison so zusammenbleibt, wovon auszugehen ist, kann noch viel erwartet werden.

Drücken wir beiden Mannschaften zum Saisonende die Daumen und wünschen viel Erfolg. Es macht sehr viel Spaß beim TSV Blender zu agieren. Ein Besuch am Lahwischenweg stellt auf jeden Fall ein gutes Sonntagnachmittag Programm dar.

Mit sportlichen Grüßen
T. Leske, Trainer 2. Herren

Zum vierten Mal beim TSV - Das Fußballcamp deines Lebens kommt wieder nach Blender

Im Sommer plant der TSV Blender für die Kids ein echtes Highlight. Dafür kommt die Superkicker Fußballschule zu uns nach Blender. Dabei wird allen Teilnehmern eine Menge Spaß geboten. Mit tollen Tricks und spannenden Wettkämpfen begeistern die Superkicker alle Kids. Das dreitägige Fußballcamp für Jungen und Mädchen im Alter von 5 bis 15 Jahren findet in den Sommerferien vom 11.08. bis zum 13.08.2022 (Donnerstag – Samstag 09.30-14.30 Uhr) auf der Sportanlage des TSV Blender am Lahwischenweg 1 statt.

Alle Teilnehmer, ganz unabhängig davon, ob diese Mitglieder in einem Verein, Anfänger oder Fortgeschrittene sind, haben die Möglichkeit zwischen der Variante Erlebniscamp (5-13 Jahre) oder Leistungscamp (9-15 Jahre) zu wählen. Sie durchlaufen in altersgerechten Gruppen verschiedene fußballspezifische Trainingsstationen unter der Leitung von qualifizierten Trainern. Zudem erwarten die Kickerinnen und Kicker eine spannende Camp-Weltmeisterschaft!

Jedes Kind kann sich über einen kompletten Puma-Trikotsatz freuen. Während des gesamten Camps werden die Fußballerinnen und Fußballer mit Getränken versorgt und erhalten täglich ein Mittagessen.

Die Möglichkeit zur Online-Anmeldung und weitere Informationen zum Camp in Blender gibt es unter:

www.superkicker.de

TSV Blender

Frühlingserwachen

Endlich bekommt die Sonne wieder mehr Kraft und lockt die Sportler wieder hervor. Die Tennissparte hat ihre Anlage wieder aus dem Winterschlaf geholt und spielfertig gemacht und schickt die gelben Filzbälle wieder über die Ascheplätze. Die Outdoor-Saison hat hier wieder begonnen.

Dass die Leute endlich wieder aus wolen und zusammen mit anderen etwas machen wollen, konnte man am Ostersonntag am Osterfeuer in Blender sehen. Fritteuse, Grill und Theke kamen teilweise kaum der Nachfrage hinterher, was der guten Laune bei Top-Wetter aber keinen Abbruch tat, wie man auf den Bildern in diesem Heft feststellen kann.

Der Erfolg des Osterfeuers, das vom TSV veranstaltet wurde, motiviert uns auch, die Planungen zu den Feierlichkeiten

zur 120-Jahre-Feier des Vereins voran zu treiben, die am 26. Juni stattfinden wird.

Übrigens: Wer den letzten winterlichen Fettpölsterchen den Kampf ansagen möchte, dem empfehle ich heute unserem Zumba-Kurs, der noch freie Plätze hat! Hier kann man dienstags von 19 bis 20 Uhr in der Turnhalle am Vereinsheim Lahwischenweg mit Spaß und Musik den Schweiß ordentlich rinnen lassen. Für Mitglieder des TSV ist das übrigens kostenlos, Externe können eine Schnupperstunde machen und sich überlegen, danach die Stunden einzeln zu bezahlen. Bei Interesse einfach mal vorbei schauen!

In diesem Sinne wünsche ich euch allen einen sportlichen Frühsommer

Euer Frank



Geplante Veranstaltungen (weitere Termine unter folgender E-Mail mitteilen: blender.kalender@t-online.de)

29. Mai 2022 10:00 Uhr	Ernteverein Varste	Fahrradtour	Suhr, Varste
6. Juni 2022	Ernte- und Mühlenverein	Deutscher Mühlentag	Mühle Blender
7. Juni 2022 15:30 - 20:00 Uhr	DRK	Blutspende	Grundschule Blender
9. Juli 2022 19:30 Uhr	Ernteverein Varste	JHV für 2020 + 2021	Feuerwehrhaus Blender
3. + 4. September 2022	Ernteverein Varste	Erntefest	Festplatz
10. September 2022	Ernte- und Mühlenverein	Erntefest	Mühle Blender


**TIERARZTPRAXIS
WULMSTORF**
Dr. Angela Reinecke

Mühlenweg 16 Telefon 04233 942328
27321 Thedinghausen Mobil 0162 3626944

Sprechzeiten

Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr
Samstag 10 bis 12 Uhr

Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin!

www.Tierarztpraxis-Wulmstorf.de

Seit 75 Jahren

Wir planen und bauen für Sie:

Individuell nach Ihren Wünschen zum garantierten Festpreis!

Ein- und Mehrfamilienhäuser – schlüsselfertig als Energiesparhaus oder als Ausbauhaus bzw. Rohbauhaus.

Wohnhäuser – altersgerecht und barrierefrei

Generationenhäuser

Wohnanlagen

Gewerbebauten

Altbausanierung

Umbaumaßnahmen

Maurer- und Betonarbeiten

Verblendungsarbeiten

Putz- und Estricharbeiten

Fliesenarbeiten



HAUS »KRÜPPELWALD«



HAUS »SCHWARMER HEIDE«



HAUS »STEENBARG«



HAUS »HARMONIE« Rückansicht



HAUS »KLOSTERBACH«



HAUS »WESERMARSCH«



HAUS »ARIZONA« Bungalow im amerikanischen Stil



Bothe Bau Blender

Inh. Tim Klusmann
27337 Blender / Holtum-Marsch - Adolfshausen 1
Tel.: 0 42 33 - 2 45 - Fax: 0 42 33 - 16 07
Mobil: 01 73-622 37 74 - e-mail: info@bothebau.de
www.bothebau.de

Albers Bauunternehmen

Bauen mit Herz und Verstand !

Inhaber: Friedrich Albers

Leistungen:

Ab dem 01. Januar 2022

- Ausführung sämtlicher Arbeiten rund ums Haus
- Kleinstaufträge aller Art
- Pflasterarbeiten
- Terrassen
- An- und Umbauten
- Innenausbau
- Sanierungen aller Art
- Garten- und Grundstücksmauern
- Instandhaltungen, Pflege und Wartung von Gebäuden

- Und vieles mehr!

Rufen Sie mich gerne an oder schreiben mir eine Email!

Kontakt:

Westpreußenstr.9
27337 Blender

Tel: 04233 - 217888

Fax: 04233 - 217890

Mobil: 0171 - 4443860

Email: albersbauunternehmen@web.de



Malerbetrieb | Carsten Coors

Handwerkskunst zum Wohlfühlen



Mühlenberg 12a
27337 Blender

Mobil (0176) 23 1283 42
carsten.coors67@gmx.de
www.farbenzuhaeuse.de

**Mobile Fußpflege
Ines Voigt**

**Mobil:
01627200550**



schön(er)leben



**Malereibetrieb
Sven Seevers**
Alte Dorfstr. 37
27337 Blender
Fon 04233 94160
www.svenseevers.de

Bedachungen Zimmererarbeiten

Bauklempnerei Abdichtungen

Fassadenverkleidung Reparaturen

**Der Dachdecker
Harald Tepper**
Tel.: (0 42 33) 94 35 66, mobil: 0171-3304635

www.permanent-gut-aussehen.de

PERMANENT GUT AUSSEHEN

professionelles Permanent Make-up

Vereinbaren Sie
jetzt telefonisch einen
unverbindlichen Beratungstermin.

Ich freue mich auf Sie!
Sasanna Steinhauser

www.fusspflege-gut-gehen.de

FUßPFLEGE & KOSMETIK

Gut gehen

Meierkamp 47 | 27337 Blender | Tel.: 04233 21 71 555

Mo, Di, Do, Fr, Sa 10:00-12:30 Di und Fr 16:00-18:00 - geöffnet mit Personal -	24/7 Rund um die Uhr geöffnet mit Tante Enso-Karte	Mit der kostenlosen Tante Enso-Karte immer Zutritt – Anträge gibt's im Laden!
ca. 2.000 Artikel des tägl. Bedarfs, frisches Obst & Gemüse & Start-up-Produkte!	Dir fehlt was? Einfach online bestellen und zu Tante Enso liefern lassen! www.myenso.de	Tante Enso Dein Mini-Supermarkt Meierkamp 1 27337 Blender

Service rund um Druck und Werbung



F&RDRUCK
...und Design

Obere Straße 57 | 27283 Verden | Tel. 04231/9602577-2 | Fax 04231/9602577-9 | info@fr-druck.de | www.fr-druck.de